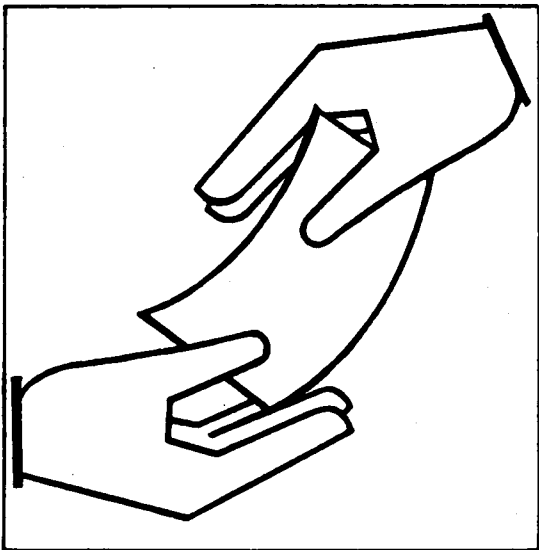


Statistisches Bundesamt

Sozialleistungen



Fachserie **13**

Reihe 3

Kriegsopferfürsorge

1998

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

**METZLER
POESCHEL**

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden



Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt, Zweigstelle Bonn, erfragen:

Gruppe VIII A, Telefon: 0 18 88 / 6 43-81 03, -89 56, Fax: 0 18 88 / 6 43 89 61 oder Postfach 17 03 77, 53029 Bonn.

Verlag: Metzler-Poeschel, Stuttgart

Verlagsauslieferung: SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH

Postfach 43 43

72774 Reutlingen

Telefon: 0 70 71 / 93 53 50

Telefax: 0 70 71 / 93 53 35

Internet: <http://www.s-f-g.com>

E-Mail: staba@s-f-g.com

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im März 2000

Einzelpreis: DM 13,10 / EUR 6,70

Bestellnummer: 2130300-98700

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.



Daten aus dieser Veröffentlichung sind auch in unserer Datenbank STATIS-BUND als Zeitreihen gespeichert und können gegen Entgelt via Internet (www.statistik-bund.de/zeitreih/home.htm), auf Diskette, Magnetbandkassette oder CD-ROM bezogen werden.

Nähere Informationen dazu erhalten Sie telefonisch unter:

06 11 / 75 - 27 16 oder - 22 56 oder per Fax unter 06 11 / 72 40 00.



Informationen über das Statistische Bundesamt und sein Datenangebot erhalten Sie:

- im Internet: <http://www.statistik-bund.de>

oder bei unserem Informationsservice

65180 Wiesbaden

- Telefon: 06 11 / 75 24 05

- Telefax: 06 11 / 75 33 30

- E-Mail: info@statistik-bund.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2000

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Textteil	
Begriffliche und methodische Erläuterungen	5
Schaubilder	8
Tabellenteil	
Ergebnisse für Deutschland	
1 Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferfürsorge 1995 bis 1998	9
2 Ausgaben der Kriegsopferfürsorge 1995 bis 1998 für Berechtigte im In- und Ausland	10
3 Empfänger von laufenden und einmaligen Leistungen der Kriegsopferfürsorge 1995 bis 1998	
3.1 Insgesamt	11
3.2 Berechtigte im Inland	12
3.3 Berechtigte im Ausland	13
4 Ausgaben der Kriegsopferfürsorge 1998 an Berechtigte im Inland nach Empfängergruppen und Hilfearten	14
5 Empfänger von laufenden und einmaligen Leistungen der Kriegsopferfürsorge 1998 an Berechtigte im Inland	15
Länderergebnisse	
6 Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferfürsorge 1998 nach Empfängergruppen und Ländern sowie die Empfänger von Leistungen der Kriegsopferfürsorge	
6.1 Ausgaben und Einnahmen	16
6.2 Empfänger von Leistungen	16
7 Ausgaben der Kriegsopferfürsorge 1998 an Berechtigte im Inland nach Empfängergruppen, Hilfearten und Ländern	
7.1 Insgesamt	18
7.2 Leistungen an Sonderfürsorgeberechtigte	22
7.3 Leistungen an sonstige Berechtigte	26
8 Empfänger von laufenden und einmaligen Leistungen der Kriegsopferfürsorge 1998 an Berechtigte im Inland nach Hilfearten und Ländern	
8.1 Insgesamt	30
8.2 Leistungen an Sonderfürsorgeberechtigte	34
8.3 Leistungen an sonstige Berechtigte	38
9 Leistungen nach dem Gesetz über Entschädigungen für Opfer von Gewalttaten 1998 nach Ländern	42

Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

Die Angaben für das **frühere Bundesgebiet** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3.10.1990; sie schließen Berlin-West ein.

Die Angaben für die **neuen Länder und Berlin-Ost** beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie auf Berlin-Ost.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abkürzungen

- BGBI. = Bundesgesetzblatt
- BSHG = Bundessozialhilfegesetz
- BStatG = Bundesstatistikgesetz
- BVG = Bundesversorgungsgesetz
- HHG = Häftlingshilfegesetz
- i.d.R. = in der Regel
- i.V. = in Verbindung
- KFürsV = Verordnung zur Kriegsopferfürsorge
- KOF = Kriegsopferfürsorge
- LAG = Lastenausgleichsgesetz
- OEG = Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten
- SGB = Sozialgesetzbuch
- SVG = Soldatenversorgungsgesetz
- UBG = Gesetz über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen
- vH = von Hundert
- ZDG = Zivildienstgesetz

In den Tabellen "Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferfürsorge" sind die einzelnen Beträge ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von einzelnen Beträgen geringfügige Abweichungen von der Endsumme ergeben.

Begriffliche und methodische Erläuterungen

Rechtsgrundlage der Statistik

Über Leistungen und Empfänger der Kriegsofopferfürsorge ist jährlich eine Bundesstatistik durchzuführen. Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Kriegsofopferfürsorge vom 15. Januar 1963 in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 2170-3 veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz-BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1300).

Berichtskreis

Auskunftspflichtig sind die örtlichen und überörtlichen Träger der Kriegsofopferfürsorge.

Örtliche Träger sind die Landkreise und kreisfreien Städte, bei denen i.d.R. selbständige oder im Rahmen der Sozialämter tätige Fürsorgestellten als Durchführungsbehörden bestehen.

Überörtliche Träger sind in den meisten Ländern Landesbehörden, in einigen sind es Kommunalverbände (z.B. in Nordrhein-Westfalen die Landschaftsverbände, in Hessen und Baden-Württemberg die Landeswohlfahrtsverbände, in Bayern die Bezirke). Durchführungsbehörden sind jeweils die Hauptfürsorgestellten. Den überörtlichen Trägern der Kriegsofopferfürsorge sind durch Landesrecht i.d.R. die gleichen Aufgaben zugewiesen, die auf dem Gebiet der Sozialhilfe den überörtlichen Sozialhilfeträgern obliegen.

Meldeweg

Örtliche und überörtliche Träger melden die Daten für ihre jeweiligen Zuständigkeitsbereiche an die Statistischen Landesämter. Diese bereiten Länderergebnisse auf und übermitteln sie dem Statistischen Bundesamt zur Erstellung des Bundesergebnisses.

Leistungen der Kriegsofopferfürsorge, Anspruchsberechtigter Personenkreis

Rechtsgrundlage für die Leistungen der Kriegsofopferfürsorge ist das Bundesversorgungsgesetz (BVG)¹⁾. Dieses Gesetz sieht für Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene, die bereits Renten oder Beihilfen beziehen, als besondere Hilfe im Einzelfall Leistungen der Kriegsofopferfürsorge vor, wenn die Beschädigten infolge ihrer Schädigung und die Hinterbliebenen infolge des Verlustes ihres Angehörigen (Ehegatten, Elternteils, Kindes oder Enkelkindes) nicht in der Lage sind, ihren Bedarf aus den übrigen Leistungen nach dem BVG und aus ihrem sonstigen Einkommen und

Vermögen zu decken. Beschädigte erhalten Leistungen auch für ihre Familienmitglieder - als solche gelten neben dem Ehegatten auch Kinder und sonstige Angehörige, die mit dem Beschädigten in häuslicher Gemeinschaft leben, sowie seit 1983 auch solche Personen, deren Ausschluß eine offensichtliche Härte bedeuten würde - unter der Voraussetzung, daß diese ihren Bedarf nicht aus eigenem Einkommen und Vermögen decken können und nicht bereits wegen Behinderung Ansprüche auf Leistungen nach anderen öffentlich-rechtlichen Vorschriften haben.

Besonders schwer geschädigte Personen, wie Blinde, Ohnhänder, Querschnittgelähmte sowie Beschädigte, deren Erwerbsfähigkeit allein wegen Erkrankung an Tuberkulose oder wegen einer Gesichtsentstellung wenigstens um 50 vH gemindert ist, erhalten - jeweils im Rahmen der einzelnen Hilfearten - Leistungen der Sonderfürsorge; diese zusätzliche Leistung wird jeweils der Schwere und Eigenart der Schädigung angepaßt.

Deutsche und deutsche Volkszugehörige mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt in Staaten, mit denen die Bundesrepublik Deutschland diplomatische Beziehungen unterhält, haben nach § 64b BVG einen Anspruch auf Leistungen der Kriegsofopferfürsorge für berufliche Fortbildung, Umschulung, Ausbildung und Schulausbildung sowie auf Erziehungsbeihilfe und ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt; die übrigen Leistungen der Kriegsofopferfürsorge können ihnen in dringenden Fällen gewährt werden.

Leistungen der Kriegsofopferfürsorge erhalten auch Personen mit Versorgungsansprüchen aufgrund folgender gesetzlicher Bestimmungen, die das BVG für anwendbar erklären:

§ 3 des Gesetzes über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen (UBG),

§§ 4 und 5 Häftlingshilfegesetz (HHG),

§ 80 Soldatenversorgungsgesetz (SVG),

§ 47 Zivildienstgesetz (ZDG),

§ 1 des Gesetzes über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG).

Neben den Kriegsbeschädigten haben demnach z.B. auch Soldaten der Bundeswehr und Zivildienstleistende und deren Hinterbliebene Ansprüche auf Leistungen der Kriegsofopferfürsorge.

Hilfe- und Leistungsarten

Die Leistungen werden nach den Bestimmungen der §§ 26 bis 27d BVG gewährt.

Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 und 26a BVG)

Als Hilfen zur beruflichen Rehabilitation werden Hilfen gewährt, die erforderlich sind, um die Erwerbsfähigkeit der Empfänger entsprechend ihrer Leistungsfähigkeit zu erhalten, zu bessern, herzustellen oder wiederherzustellen. Ziel der Hilfe ist die möglichst dauerhafte berufliche Ein-

¹⁾ Aufgrund entsprechender Bestimmungen im Einigungsvertrag besteht in den neuen Ländern und Berlin-Ost der Rechtsanspruch auf Kriegsofopferfürsorge seit 1. Januar 1991.

gliederung. Als derartige Hilfen kommen insbesondere in Betracht: Hilfen zur Erhaltung oder Erlangung eines Arbeitsplatzes, Berufsfindung und Arbeitserprobung, Hilfen zur beruflichen Anpassung, Fortbildung, Ausbildung und Umschulung einschl. eines zur Teilnahme an diesen Maßnahmen erforderlichen schulischen Abschlusses sowie Hilfen zur Gründung und Erhaltung einer selbständigen Existenz. Zu den berufsfördernden Rehabilitationsmaßnahmen der Kriegsopferfürsorge zählen ferner Hilfen zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und Abstellen eines Kraftfahrzeugs sowie Übernahme der Kosten zur Erlangung der Fahrerlaubnis; außerdem Hilfen zur Teilnahme an Maßnahmen im Eingangsverfahren und im Arbeitstrainingsbereich anerkannter Werkstätten für Behinderte.

Krankenhilfe (§ 26b BVG)

Krankenhilfe erhalten Beschädigte und Hinterbliebene in Ergänzung der Leistungen der Heil- und Krankenbehandlung nach den §§ 10 bis 24a BVG. Die Krankenhilfe umfaßt ärztliche und zahnärztliche Behandlung, Versorgung mit Arzneimitteln und Zahnersatz, Krankenhausbehandlung sowie sonstige zur Genesung, zur Besserung oder zur Linderung der Krankheitsfolgen erforderliche Leistungen.

Hilfe zur Pflege (§ 26c BVG)

Die Hilfe wird - ggf. zusätzlich zu einer Pflegezulage gemäß § 35 BVG - Beschädigten und Hinterbliebenen gewährt, die infolge von Krankheit oder Behinderung so hilflos sind, daß sie nicht ohne Wartung und Pflege bleiben können. Die Hilfe zur Pflege erfolgt bedarfsentsprechend bei häuslicher Pflege z.B. durch Übernahme der Kosten für eine besondere Pflegekraft oder durch Gewährung von Pflegegeld oder durch Übernahme der Kosten für Unterkunft und Pflege in Einrichtungen. Hierzu gehört auch, daß dem Pflegebedürftigen Hilfsmittel zur Verfügung gestellt werden, die zur Erleichterung seiner Beschwerden wirksam beitragen.

Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d BVG)

Beschädigte und Hinterbliebene mit eigenem Haushalt erhalten diese Hilfe i.d.R. vorübergehend, wenn keiner der Haushaltsangehörigen den Haushalt führen kann. Voraussetzung ist, daß die Weiterführung des Haushalts geboten ist, z.B. bei Haushalten mit minderjährigen Kindern.

Altenhilfe (§ 26e BVG)

Die Altenhilfe soll dazu beitragen, Schwierigkeiten, die durch das Alter entstehen, zu verhüten, zu überwinden oder zu mildern und alten Menschen die Möglichkeit zu erhalten, am Leben in der Gemeinschaft teilzunehmen. Sie soll den Beschädigten und Hinterbliebenen zusätzlich zu den übrigen Leistungen gewährt werden.

Erziehungsbeihilfe (§ 27 BVG)

Erziehungsbeihilfe erhalten Waisen und Beschädigte für ihre Kinder. Sie soll eine Erziehung zu körperlicher, geistiger und sittlicher Tüchtigkeit sowie eine angemessene, den Anlagen und Fähigkeiten entsprechende allgemeine und berufliche Ausbildung sicherstellen.

Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a BVG)

Leistungen dieser Hilfeart werden gewährt, soweit der Lebensunterhalt nicht aus den übrigen Leistungen nach dem BVG und dem einzusetzenden Einkommen und Vermögen bestritten werden kann.

Für die Gewährung dieser Hilfe gelten die Vorschriften in Abschnitt 2 des Bundessozialhilfegesetzes (BSHG) unter Berücksichtigung der besonderen Lage des Beschädigten oder Hinterbliebenen entsprechend. Die ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt umfaßt vor allem Leistungen für Ernährung, Unterkunft, Kleidung und Heizung; daneben werden auch die Beiträge zur Krankenversicherung und für eine angemessene Alterssicherung übernommen. Die Leistungen werden i.d.R. als Beihilfe gewährt, bei voraussichtlich nur kurzer Dauer der Notlage auch als Darlehen.

Erholungshilfe (§ 27b BVG)

Erholungshilfe erhalten Beschädigte für sich und ihren Ehegatten, außerdem Hinterbliebene, in Form von meist dreiwöchigen Erholungsaufenthalten. Die Leistungsgewährung setzt voraus, daß die Erholungsmaßnahme zur Erhaltung der Gesundheit oder der Arbeitsfähigkeit notwendig und seine Form zweckmäßig ist. Soweit es sich um Beschädigte handelt, muß die Erholungsbedürftigkeit durch die anerkannten Schädigungsfolgen bedingt sein. Bei Schwerbeschädigten wird ein solcher Zusammenhang stets angenommen.

Wohnungshilfe (§ 27c BVG)

Die Wohnungshilfe der Kriegsopferfürsorge besteht in der Beratung in Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten sowie in der Mitwirkung bei der Beschaffung und Erhaltung ausreichenden und gesunden Wohnraums. Geldleistungen werden nur unter bestimmten Voraussetzungen gewährt, z.B. wenn die Wohnung eines Schwerbeschädigten mit Rücksicht auf Art und Schwere der Schädigung besonderer Ausgestaltung oder baulicher Veränderungen bedarf.

Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d BVG i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)

Empfänger sind Beschädigte ebenso wie Hinterbliebene.

Im Rahmen dieser Hilfeart wurden im einzelnen folgende Hilfen gewährt:

1. Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage,
2. vorbeugende Gesundheitshilfe (mit Ausnahme von Maßnahmen der Erholung),
3. Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation,
4. Hilfe zur Familienplanung,
5. Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen,
6. Eingliederungshilfe für Behinderte,
7. Blindenhilfe,
8. Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.

Leistungsarten der Kriegsopferfürsorge sind persönliche Hilfe, Sach- und Geldleistungen. Zur persönlichen Hilfe

gehören insbesondere die Beratung in Fragen der Kriegsofferfürsorge sowie die Erteilung von Auskünften in sonstigen sozialen Angelegenheiten, soweit sie nicht von anderen Stellen oder Personen wahrzunehmen sind.

Die Geldleistungen werden als einmalige Beihilfe, als laufende Beihilfe oder als Darlehen gewährt. Als laufende Leistungen gelten alle Aufwendungen, die mit der Absicht auf Wiederholung gewährt wurden; auf die tatsächliche Dauer der Hilfestellung kommt es dabei nicht an. Als einmalige Leistungen gelten alle übrigen, nicht regelmäßig vorgesehenen Bar- oder Sachleistungen. Die Gewährung eines Darlehens gilt auch dann als einmalige Leistung, wenn es in Raten ausgezahlt wird.

Tatbestände und Merkmale der Statistik

In der Statistik der Kriegsofferfürsorge werden erfaßt:

1. die Ausgaben der Kriegsofferfürsorge für Berechtigte innerhalb des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes gemäß §§ 26 bis 27d BVG und der Verordnung zur Kriegsofferfürsorge (KFürsV) einschl. der Ausgaben für entsprechende Leistungen nach § 3 UBG, §§ 4 und 5 HHG, § 80 SVG und § 47 ZDG in der jeweils geltenden Fassung,
2. die Ausgaben der Kriegsofferfürsorge für Berechtigte außerhalb des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes gemäß § 64b BVG einschl. der Ausgaben aufgrund von entsprechenden Leistungen nach den unter 1. genannten Gesetzen,
3. die Ausgaben für die den Leistungen der Kriegsofferfürsorge gemäß §§ 26 bis 27d und 64b BVG entsprechenden Leistungen nach dem OEG,
4. die Einnahmen gemäß §§ 25c Abs. 1 und 2, 27g und 81a BVG, §§ 50, 102 bis 105, 109, 112 und 115 Sozialgesetzbuch X (SGB), § 292 Abs. 3 bis 5 Lastenausgleichsgesetz (LAG) u.ä. im Zusammenhang mit Ausgaben der Kriegsofferfürsorge nach 1., 2. und 3. sowie die Einnahmen aus Tilgung und Zinsen von Darlehen gemäß §§ 26, 26b bis 26e, 27, 27a, 27c und 27d BVG einschl. der entsprechenden Einnahmen aus Darlehen gemäß § 64b BVG und nach den unter 1., 2. und 3. genannten Gesetzen,
5. Erstattungen aus dem Europäischen Sozialfonds,
6. - für jede Hilfeart gesondert - die Zahl der Empfänger laufender Leistungen am Ende des Berichtsjahres so-

wie die Zahl der Fälle einmaliger Leistungen im Laufe des Berichtsjahres. Erstrecken sich Darlehenszahlungen über mehrere Jahre, so wird für jedes Berichtsjahr ein Fall gezählt. Leistungen, die für denselben Zweck teils als Beihilfe, teils als Darlehen gewährt werden, gelten als zwei Fälle und werden jeweils gesondert gezählt. Da ein Empfänger während des Berichtsjahres sowohl laufende als auch einmalige Leistungen erhalten kann, läßt sich in der Statistik die Gesamtzahl aller Empfänger nicht ermitteln. Auch die Zahl der Empfänger von laufenden Leistungen oder einmaligen Leistungen können Mehrfachzahlungen beinhalten, da ein Empfänger bei mehreren Hilfearten gezählt worden sein kann.

Nicht erfaßt werden in der Statistik der Kriegsofferfürsorge:

1. die persönlichen Hilfen;
2. die Erstattungen (Zuweisungen) der für die Durchführung der Kriegsofferfürsorge zuständigen Stellen untereinander;
3. der Zuschußbedarf der eigenen Einrichtungen, die Zuschüsse an fremde Einrichtungen der Kriegsofferfürsorge, allgemeine Kosten der Schaffung, Förderung und Erhaltung von Einrichtungen der Kriegsofferfürsorge sowie Zuschüsse an Verbände und Organisationen;
4. die Verwaltungskosten der zuständigen Stellen mit Ausnahme derjenigen Kosten, die in den Leistungen der Kriegsofferfürsorge, z.B. in den Pflegesätzen von Einrichtungen, enthalten sind;
5. die Leistungen, die in Durchführung des deutsch-österreichischen Vertrages über Kriegsofferversorgung und Beschäftigung Schwerbeschädigter vom 7. Mai 1963 und des Zusatzvertrages vom 7. Februar 1969 entstehen (BGBl. 1964 II S. 220 und 1970 II S. 197).

Die Ausgaben und Einnahmen werden in voller Höhe nachgewiesen. Erstattungen (Zuweisungen) von Bund, Ländern und Gemeinden bleiben unberücksichtigt.

Veröffentlichung der Ergebnisse

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer K III veröffentlicht.

Schaubild 1

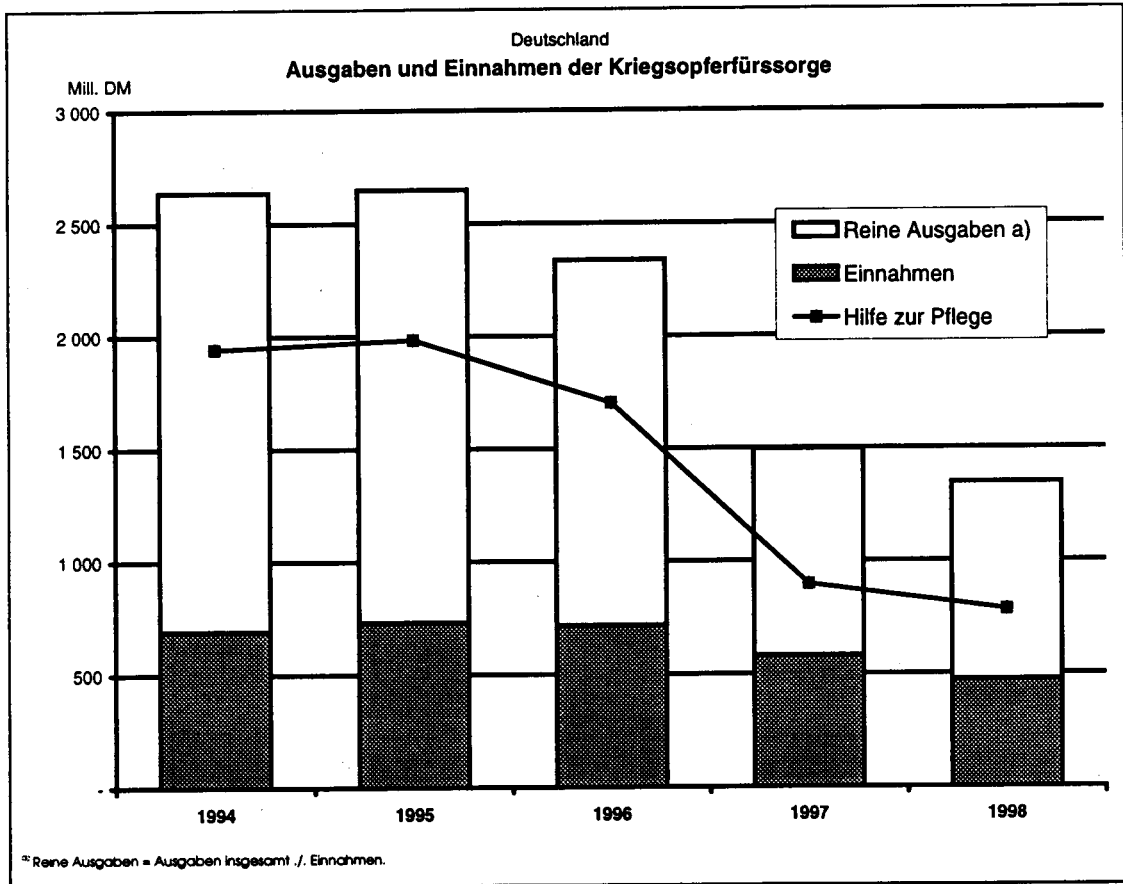
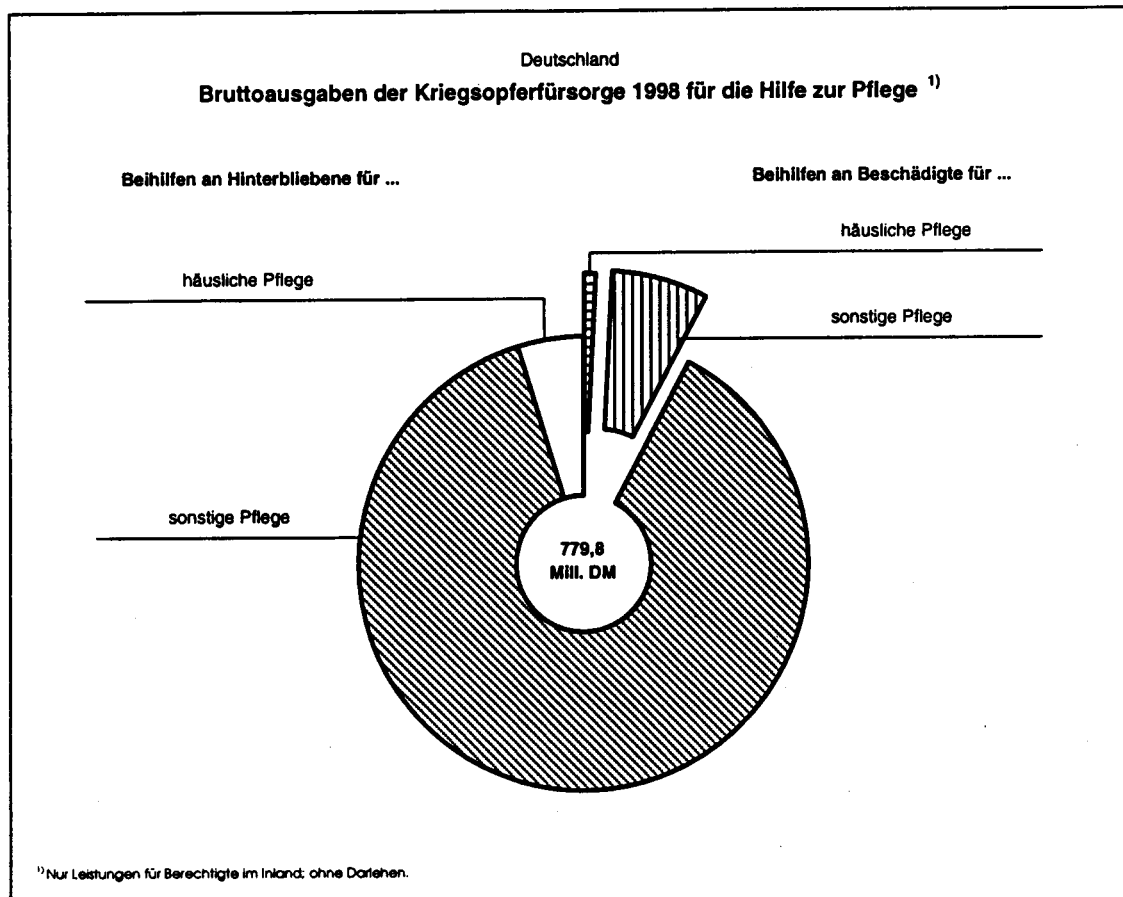


Schaubild 2



Deutschland

1 Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferfürsorge 1995 bis 1998

Hilfeart nach dem BVG	1995	Ver- änderung gegenüber 1994		1996	Ver- änderung gegenüber 1995		1997	Ver- änderung gegenüber 1996		1998	Ver- änderung gegenüber 1997	
	Mill. DM	+/-	%	Mill. DM	+/-	%	Mill. DM	+/-	%	Mill. DM	+/-	%
Ausgaben												
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation												
(\$§ 26 u. 26a)	17,7	+	6,5	16,4	-	7,2	14,2	-	13,7	12,4	-	12,3
Beihilfen	17,5	+	6,6	16,2	-	7,4	14,1	-	13,3	12,4	-	12,3
Darlehen	0,1	-	1,5	0,2	+	14,7	0,1	-	52,2	0,1	-	9,9
Krankenhilfe (§ 26b)	2,5	-	16,6	2,4	-	5,9	2,0	-	17,0	1,8	-	6,2
Hilfe zur Pflege (§ 26c)	1 983,6	+	2,1	1 702,9	-	14,2	896,8	-	47,3	782,2	-	12,8
Beihilfen	1 978,9	+	2,1	1 697,9	-	14,2	895,2	-	47,3	780,7	-	12,8
Darlehen	4,7	-	13,6	4,9	+	4,9	1,6	-	67,4	1,4	-	12,2
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts												
(\$ 26d)	20,7	-	15,6	17,4	-	16,0	15,6	-	10,6	13,5	-	13,3
Altenhilfe (§ 26e)	22,9	-	8,5	19,5	-	14,9	18,6	-	4,5	19,0	+	1,7
Erziehungsbeihilfe (§ 27)	10,1	-	24,3	6,7	-	33,0	5,2	-	22,5	4,3	-	17,8
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt												
(\$ 27a)	220,3	-	6,3	203,3	-	7,7	173,4	-	14,7	142,5	-	17,8
Beihilfen	219,8	-	6,2	202,8	-	7,7	173,0	-	14,7	142,2	-	17,8
Darlehen	0,5	-	28,2	0,5	-	6,9	0,4	-	9,9	0,4	-	18,0
Erholungshilfe (§ 27b)	80,7	-	12,3	82,0	+	1,6	71,6	-	12,7	65,7	-	8,1
Wohnungshilfe (§ 27c)	3,8	+	22,8	3,3	-	12,7	3,6	+	7,8	4,1	+	16,2
Hilfen in besonderen Lebenslagen												
(\$ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	285,8	+	1,8	283,9	-	0,7	294,5	+	3,7	301,0	+	2,2
Ausgaben insgesamt	2 648,1	+	0,4	2 337,8	-	11,7	1 495,4	-	36,0	1 346,6	-	9,9
Beihilfen	2 634,8	+	0,5	2 324,8	-	11,8	1 488,2	-	36,0	1 339,5	-	10,0
Darlehen	13,3	-	10,8	12,9	-	2,5	7,2	-	44,0	7,1	-	1,6
Einnahmen												
Übergang und Überleitung von Ansprüchen,												
Erstattungsansprüche, Rückerstattungs-												
ansprüche und Auslagenersatz	711,6	+	6,4	700,4	-	1,6	565,6	-	19,2	460,6	-	18,6
Tilgung und Zinsen von Darlehen	16,3	-	22,2	13,8	-	15,6	11,9	-	13,7	10,6	-	10,6
Erstattungen aus dem Europäischen												
Sozialfonds	-	-	-	-	-	-	0,0	-	-	0,0	-	73,8
Einnahmen insgesamt	728,0	+	5,5	714,2	-	1,9	577,5	-	19,1	471,2	-	18,4
Reine Ausgaben insgesamt	1 920,1	-	1,3	1 623,6	-	15,4	917,9	-	-	875,4	-	-

Deutschland
2 Ausgaben der Kriegsopferfürsorge 1995 bis 1998 für Berechtigte im In- und Ausland

Hilfeart nach dem BVG	1995	Ver- änderung gegenüber 1994		1996	Ver- änderung gegenüber 1995		1997	Ver- änderung gegenüber 1996		1998	Ver- änderung gegenüber 1997	
	Mill. DM	+/- %		Mill. DM	+/- %		Mill. DM	+/- %		Mill. DM	+/- %	
Leistungen an Berechtigte im Inland												
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	17,7	+	6,5	16,3	-	8,0	14,1	-	13,7	12,3	-	12,2
Hilfen zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	0,8	-	7,6	0,7	-	14,2	0,9	+	30,6	0,7	-	21,4
Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe an Beschädigte	8,1	+	3,3	6,1	-	24,9	5,4	-	11,5	4,8	-	11,3
sonstige Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	8,8	+	11,2	9,5	+	8,3	7,8	-	18,3	6,8	-	11,8
Krankenhilfe (§ 26b)	2,4	-	17,4	2,1	-	13,5	1,8	-	17,0	1,7	-	3,0
Hilfe zur Pflege (§ 26c)	1 982,4	+	2,1	1 701,8	-	14,2	895,8	-	47,4	781,2	-	12,8
Beihilfen	1 977,7	+	2,1	1 696,8	-	14,2	894,2	-	47,3	779,8	-	12,8
an Beschädigte	161,4	-	3,2	132,2	-	18,1	66,1	-	50,0	61,6	-	6,7
an Hinterbliebene	1 816,3	+	2,7	1 564,7	-	13,9	828,1	-	47,1	718,2	-	13,3
Darlehen	4,7	-	13,6	4,9	+	4,9	1,6	-	67,4	1,4	-	12,2
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	20,6	-	16,0	17,2	-	16,3	15,7	-	8,7	13,4	-	14,9
Altenhilfe (§ 26e)	22,8	-	8,7	19,4	-	15,0	18,6	-	4,4	18,9	+	1,6
Erziehungsbeihilfe (§ 27)	10,0	-	24,4	6,7	-	32,8	5,2	-	22,3	4,3	-	17,7
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	213,6	-	4,7	194,7	-	8,8	163,4	-	16,1	137,0	-	16,1
Beihilfen	213,1	-	4,6	194,2	-	8,8	162,9	-	16,1	136,7	-	16,1
an Beschädigte	26,9	-	13,2	25,6	-	4,8	20,7	-	19,4	18,4	-	10,9
an Hinterbliebene	186,2	-	3,2	168,6	-	9,4	142,3	-	15,6	118,3	-	16,9
Darlehen	0,5	-	28,2	0,5	-	11,5	0,4	-	5,2	0,4	-	18,0
Erholungshilfe (§ 27b)	65,6	-	7,6	62,4	-	4,9	56,0	-	10,2	50,4	-	10,0
Beihilfen an Beschädigte	33,3	-	6,9	31,6	-	5,3	28,8	-	8,8	26,0	-	9,8
Beihilfen an Hinterbliebene	32,3	-	8,3	30,8	-	4,5	27,3	-	11,5	24,5	-	10,2
Wohnungshilfe (§ 27c)	3,8	+	22,8	3,3	-	12,7	3,6	+	7,8	4,1	+	16,2
Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	285,7	+	1,8	283,7	-	0,7	294,4	+	3,8	300,9	+	2,2
Beihilfen an Beschädigte, zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	49,1	-	1,0	45,4	-	7,4	45,1	-	0,8	41,9	-	7,1
sonstige Hilfen in besonderen Lebens- lagen	236,6	+	2,4	238,2	+	0,7	249,3	+	4,6	259,0	+	3,9
Ausgaben insgesamt	2 624,6	+	0,8	2 307,6	-	12,1	1 468,4	-	36,4	1 324,3	-	9,8
Beihilfen	2 611,3	+	0,9	2 294,7	-	12,1	1 460,9	-	36,3	1 317,2	-	9,8
Darlehen	13,3	-	10,7	12,9	-	2,6	7,5	-	41,9	7,1	-	5,0
Leistungen an Berechtigte im Ausland												
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	0,0	-		0,1	+24870,4		0,1	-	12,8	0,1	-	22,4
Krankenhilfe (§ 26b)	0,1	+	20,9	0,2	+	267,1	0,2	-	16,9	0,1	-	33,0
Hilfe zur Pflege (§ 26c)	1,2	-	0,2	1,1	-	8,4	1,0	-	3,9	0,9	-	10,1
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	0,2	+	114,1	0,2	+	23,2	0,1	-	38,5	0,1	-	15,9
Altenhilfe (§ 26e)	0,1	+	108,9	0,1	+	20,6	0,1	-	22,7	0,1	+	20,0
Erziehungsbeihilfe (§ 27)	0,1	-	18,1	0,0	-	53,5	0,0	-	47,7	0,0	-	30,9
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	6,8	-	38,4	8,6	+	27,5	10,1	+	17,1	5,5	-	45,5
Erholungshilfe (§ 27b)	15,1	-	28,3	19,6	+	29,9	15,5	-	20,7	15,3	-	1,4
Wohnungshilfe (§ 27c)	-	-		-	-		-	-		-	-	
Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	0,1	-	26,5	0,2	+	104,1	0,1	-	48,5	0,1	+	28,7
Ausgaben insgesamt	23,5	-	30,0	30,2	+	28,5	27,3	-	9,6	22,3	-	18,3
Beihilfen	23,5	-	30,0	30,2	+	28,4	27,3	-	9,6	22,3	-	18,2
Darlehen	0,0	-	88,4	0,0	+	1412,2	0,0	-	1,6	0,0	-	90,5

Deutschland
3 Empfänger von laufenden und einmaligen Leistungen der Kriegsoferfürsorge 1995 bis 1998*)
3.1 Insgesamt

Hilfeart nach dem BVG	1995		Ver- änderung gegenüber 1994		1996		Ver- änderung gegenüber 1995		1997		Ver- änderung gegenüber 1996		1998		Ver- änderung gegenüber 1997	
	Anzahl	+/- %	Anzahl	+/- %	Anzahl	+/- %	Anzahl	+/- %	Anzahl	+/- %						
Empfänger laufender Leistungen am Jahresende																
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	1 250	+	8,4	1 224	-	2,1	978	-	20,1	1 059	+	8,3				
Beihilfen an Beschädigte, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	278	-	4,5	288	+	3,6	125	-	56,6	182	+	45,6				
Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe an Beschädigte	552	+	12,4	508	-	8,0	440	-	13,4	445	+	1,1				
andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	420	+	13,2	428	+	1,9	413	-	3,5	432	+	4,6				
Hilfe zur Pflege (§ 26c)	58 347	-	10,0	47 619	-	18,4	37 238	-	21,8	32 333	-	13,2				
Beihilfen für häusliche Pflege	15 957	-	32,7	9 026	-	43,4	7 445	-	17,5	6 469	-	13,1				
Beihilfen für sonstige Hilfe zur Pflege	42 390	+	3,1	38 593	-	9,0	29 793	-	22,8	25 864	-	13,2				
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	4 793	+	0,0	4 051	-	15,5	3 736	-	7,8	3 099	-	17,1				
Altenhilfe (§ 26e)	9 991	-	10,9	8 414	-	15,8	8 304	-	1,3	6 709	-	19,2				
Erziehungsbeihilfe (§ 27)	1 076	-	32,5	867	-	19,4	648	-	25,3	512	-	21,0				
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	23 124	-	9,4	20 820	-	10,0	18 879	-	9,3	16 864	-	10,7				
Beihilfen an Beschädigte	3 414	-	11,9	3 034	-	11,1	2 871	-	5,4	2 359	-	17,8				
Beihilfen an Hinterbliebene	19 710	-	9,0	17 786	-	9,8	16 008	-	10,0	14 505	-	9,4				
Hilfe in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	50 700	-	3,0	49 592	-	2,2	47 620	-	4,0	46 041	-	3,3				
Beihilfen an Beschädigte, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	38 687	-	2,3	37 109	-	4,1	34 999	-	5,7	33 774	-	3,5				
sonstige Hilfen in besonderen Lebens- lagen	12 013	-	5,2	12 483	+	3,9	12 621	+	1,1	12 267	-	2,8				
Insgesamt	149 281	-	7,5	132 587	-	11,2	117 403	-	11,5	106 617	-	9,2				
Einmalige Leistungen im Laufe des Jahres																
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§ 26)	382	+	12,0	327	-	14,4	355	+	8,6	247	-	30,4				
Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	68	-	5,6	68	+	0,0	48	-	29,4	38	-	20,8				
andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	314	+	16,7	259	-	17,5	307	+	18,5	209	-	31,9				
Krankenhilfe (§ 26b)	3 356	+	5,0	3 455	+	2,9	2 723	-	21,2	2 558	-	6,1				
Hilfe zur Pflege (§ 26c)	2 499	-	26,8	2 690	+	7,6	2 732	+	1,6	2 238	-	18,1				
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	400	-	36,3	331	-	17,3	231	-	30,2	275	+	19,0				
Altenhilfe (§ 26e)	96 990	+	0,3	90 264	-	6,9	87 028	-	3,6	81 651	-	6,2				
Erziehungsbeihilfe (§ 27)	658	+	36,5	411	-	37,5	289	-	29,7	217	-	24,9				
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	52 583	-	14,8	46 552	-	11,5	42 321	-	9,1	35 193	-	16,8				
Beihilfen	52 431	-	14,9	46 379	-	11,5	42 210	-	9,0	35 073	-	16,9				
Darlehen	152	+	7,8	173	+	13,8	111	-	35,8	120	+	8,1				
Erholungshilfe (§ 27b)	56 390	-	11,6	50 201	-	11,0	44 302	-	11,8	39 336	-	11,2				
Beihilfen an Beschädigte	27 049	-	11,0	23 808	-	12,0	21 755	-	8,6	19 825	-	8,9				
Beihilfen an Hinterbliebene	29 341	-	12,1	26 393	-	10,0	22 547	-	14,6	19 511	-	13,5				
Wohnungshilfe (§ 27c)	507	+	6,5	519	+	2,4	636	+	22,5	639	+	0,5				
Beihilfen	449	+	9,5	464	+	3,3	573	+	23,5	584	+	1,9				
Darlehen	58	-	12,1	55	-	5,2	63	+	14,5	55	-	12,7				
Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	5 176	-	1,3	4 292	-	17,1	5 298	+	23,4	3 615	-	31,8				
Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	2 134	-	5,8	1 524	-	28,6	1 546	+	1,4	1 387	-	10,3				
sonstige Hilfen in besonderen Lebens- lagen	3 042	+	2,1	2 768	-	9,0	3 752	+	35,5	2 228	-	40,6				
Insgesamt	218 941	-	7,2	199 042	-	9,1	185 915	-	6,6	165 969	-	10,7				

*) In den Summen sind Mehrfachzählungen möglich.

Deutschland

3 Empfänger von laufenden und einmaligen Leistungen der Kriegsofopferfürsorge 1994 bis 1998*)

3.2 Berechtigte im Inland

Hilfeart nach dem BVG	1995	Ver- änderung gegenüber 1994		1996	Ver- änderung gegenüber 1995		1997	Ver- änderung gegenüber 1996		1998	Ver- änderung gegenüber 1997	
	Anzahl	+/-	%	Anzahl	+/-	%	Anzahl	+/-	%	Anzahl	+/-	%
Empfänger laufender Leistungen am Jahresende												
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	1 249	+	8,3	1 224	-	2,0	978	-	20,1	1 059	+	8,3
(§§ 26 u. 26a)												
Beihilfen an Beschädigte, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	277	-	4,8	288	+	4,0	125	-	56,6	182	+	45,6
Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe an Beschädigte	552	+	12,4	508	-	8,0	440	-	13,4	445	+	1,1
andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	420	+	13,2	428	+	1,9	413	-	3,5	432	+	4,6
Hilfe zur Pflege (§ 26c)	58 235	-	10,0	47 512	-	18,4	37 123	-	21,9	32 209	-	13,2
Beihilfen für häusliche Pflege	15 898	-	32,7	8 965	-	43,6	7 374	-	17,7	6 407	-	13,1
Beihilfen für sonstige Hilfe zur Pflege	42 337	+	3,1	38 547	-	9,0	29 749	-	22,8	25 802	-	13,3
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts												
(§ 26d)	4 745	-	0,7	4 009	-	15,5	3 695	-	7,8	3 077	-	16,7
Altenhilfe (§ 26e)	9 955	-	11,1	8 375	-	15,9	8 268	-	1,3	6 673	-	19,3
Erziehungsbeihilfe (§ 27)	1 070	-	32,4	862	-	19,4	643	-	25,4	511	-	20,5
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt												
(§ 27a)	22 645	-	9,7	20 340	-	10,2	18 335	-	9,9	16 474	-	10,1
Beihilfen an Beschädigte	3 344	-	11,2	2 977	-	11,0	2 804	-	5,8	2 313	-	17,5
Beihilfen an Hinterbliebene	19 301	-	9,4	17 363	-	10,0	15 531	-	10,6	14 161	-	8,8
Hilfe in besonderen Lebenslagen												
(§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	50 643	-	3,0	49 534	-	2,2	47 539	-	4,0	45 999	-	3,2
Beihilfen an Beschädigte, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	38 656	-	2,3	37 064	-	4,1	34 942	-	5,7	33 744	-	3,4
sonstige Hilfen in besonderen Lebens- lagen	11 987	-	5,3	12 470	+	4,0	12 597	+	1,0	12 255	-	2,7
insgesamt	148 542	-	7,6	131 856	-	11,2	116 581	-	11,6	106 002	-	9,1
Einmalige Leistungen im Laufe des Jahres												
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	382	+	12,0	327	-	14,4	354	+	8,3	247	-	30,2
(§ 26)												
Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	68	-	5,6	68	+	0,0	47	-	30,9	38	-	19,1
andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	314	+	16,7	259	-	17,5	307	+	18,5	209	-	31,9
Krankenhilfe (§ 26b)	3 243	+	1,6	3 222	-	0,6	2 537	-	21,3	2 306	-	9,1
Hilfe zur Pflege (§ 26c)	2 484	-	26,9	2 680	+	7,9	2 721	+	1,5	2 237	-	17,8
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts												
(§ 26d)	398	-	36,5	330	-	17,1	229	-	30,6	275	+	20,1
Altenhilfe (§ 26e)	96 982	+	0,3	90 234	-	7,0	87 016	-	3,6	81 643	-	6,2
Erziehungsbeihilfe (§ 27)	654	+	40,0	410	-	37,3	286	-	30,2	217	-	24,1
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt												
(§ 27a)	35 613	-	13,8	30 319	-	14,9	27 867	-	8,1	26 610	-	4,5
Beihilfen	35 473	-	13,8	30 166	-	15,0	27 756	-	8,0	26 490	-	4,6
Darlehen	140	-	0,7	153	+	9,3	111	-	27,5	120	+	8,1
Erholungshilfe (§ 27b)	46 669	-	11,6	40 695	-	12,8	36 221	-	11,0	32 440	-	10,4
Beihilfen an Beschädigte	23 398	-	10,2	20 082	-	14,2	18 492	-	7,9	16 013	-	13,4
Beihilfen an Hinterbliebene	23 271	-	12,9	20 613	-	11,4	17 729	-	14,0	16 427	-	7,3
Wohnungshilfe (§ 27c)	507	+	6,5	519	+	2,4	636	+	22,5	638	+	0,3
Beihilfen	449	+	9,5	464	+	3,3	573	+	23,5	583	+	1,7
Darlehen	58	-	12,1	55	-	5,2	63	+	14,5	55	-	12,7
Hilfen in besonderen Lebenslagen												
(§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	5 159	-	1,3	4 272	-	17,2	5 283	+	23,7	3 568	-	32,5
Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	2 133	-	5,7	1 524	-	28,6	1 544	+	1,3	1 385	-	10,3
sonstige Hilfen in besonderen Lebens- lagen	3 026	+	2,1	2 748	-	9,2	3 739	+	36,1	2 183	-	41,6
insgesamt	192 091	-	6,1	173 008	-	9,9	163 150	-	5,7	150 181	-	7,9

*) In den Summen sind Mehrfachzählungen möglich.

Deutschland
3 Empfänger von laufenden und einmaligen Leistungen der Kriegsopferversorge 1995 bis 1998*)
3.3 Berechtigte im Ausland

Hilfeart nach dem BVG	1995	Ver- änderung gegenüber 1994	1996	Ver- änderung gegenüber 1995	1997	Ver- änderung gegenüber 1996	1998	Ver- änderung gegenüber 1997
	Anzahl	+/- %	Anzahl	+/- %	Anzahl	+/- %	Anzahl	+/- %

Empfänger laufender Leistungen am Jahresende								
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	1	X	-	X	-	-	-	-
Beihilfen an Beschädigte, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	1	X	-	X	-	-	-	-
Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe an Beschädigte	-	-	-	-	-	-	-	-
andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	-	-	-	-	-	-	-	-
Hilfe zur Pflege (§ 26c)	112	- 20,6	107	- 4,5	115	+ 7,5	124	+ 7,8
Beihilfen für häusliche Pflege	59	- 37,2	61	+ 3,4	71	+ 16,4	62	- 12,7
Beihilfen für sonstige Hilfe zur Pflege	53	+ 12,8	46	- 13,2	44	- 4,3	62	+ 40,9
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	48	+ 220,0	42	- 12,5	41	- 2,4	22	- 46,3
Altenhilfe (§ 26e)	36	+ 89,5	39	+ 8,3	36	- 7,7	36	+ 0,0
Erziehungsbeihilfe (§ 27)	6	- 53,8	5	- 16,7	5	+ 0,0	1	- 80,0
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	479	+ 4,4	480	+ 0,2	544	+ 13,3	390	- 28,3
Beihilfen an Beschädigte	70	- 35,8	57	- 18,6	67	+ 17,5	46	- 31,3
Beihilfen an Hinterbliebene	409	+ 16,9	423	+ 3,4	477	+ 12,8	344	- 27,9
Hilfe in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	57	+ 3,6	58	+ 1,8	81	+ 39,7	42	- 48,1
Beihilfen an Beschädigte, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	31	- 27,9	45	+ 45,2	57	+ 26,7	30	- 47,4
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	26	+ 116,7	13	- 50,0	24	+ 84,6	12	- 50,0
Insgesamt	739	+ 5,3	731	- 1,1	822	+ 12,4	615	- 25,2

Einmalige Leistungen im Laufe des Jahres								
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§ 26)	-	-	-	-	1	X	-	X
Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	-	-	-	-	1	X	-	X
andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	-	-	-	-	-	-	-	-
Krankenhilfe (§ 26b)	113	+ 3666,7	233	+ 106,2	186	- 20,2	252	+ 35,5
Hilfe zur Pflege (§ 26c)	15	- 6,3	10	- 33,3	11	+ 10,0	1	- 90,9
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	2	+ 100,0	1	- 50,0	2	+ 100,0	-	X
Altenhilfe (§ 26e)	8	- 75,0	30	+ 275,0	12	- 60,0	8	- 33,3
Erziehungsbeihilfe (§ 27)	4	- 73,3	1	- 75,0	3	+ 200,0	-	X
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	16 970	- 17,0	16 233	- 4,3	14 454	- 11,0	8 583	- 40,6
Beihilfen	16 958	- 17,0	16 213	- 4,4	14 454	- 10,8	8 583	- 40,6
Darlehen	12	X	20	+ 66,7	-	X	-	-
Erholungshilfe (§ 27b)	9 721	- 11,4	9 506	- 2,2	8 081	- 15,0	6 896	- 14,7
Beihilfen an Beschädigte	3 651	- 15,4	3 726	+ 2,1	3 263	- 12,4	3 812	+ 16,8
Beihilfen an Hinterbliebene	6 070	- 8,8	5 780	- 4,8	4 818	- 16,6	3 084	- 36,0
Wohnungshilfe (§ 27c)	-	-	-	-	-	-	1	X
Beihilfen	-	-	-	-	-	-	1	X
Darlehen	-	-	-	-	-	-	-	-
Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	17	- 5,6	20	+ 17,6	15	- 25,0	47	+ 213,3
Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	1	- 80,0	-	X	2	X	2	+ 0,0
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	16	+ 23,1	20	+ 25,0	13	- 35,0	45	+ 246,2
Insgesamt	26 850	- 14,7	26 034	- 3,0	22 765	- 12,6	15 788	- 30,6

*) In den Summen sind Mehrfachzählungen möglich.

Deutschland

4 Ausgaben der Kriegsopferfürsorge 1998 an Berechtigte im Inland nach Empfängergruppen und Hilfearten
1 000 DM

Hilfeart nach dem BVG	Leistungen an Empfänger				
	nach dem BVG	nach § 80 SVG	insgesamt	davon an Sonder- fürsorge- berechtigte	sonstige Berechtigte
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation					
(\$§ 26 u. 26a)	1 195	11 141	12 336	1 403	10 933
Beihilfen	1 178	11 087	12 264	1 383	10 881
an Beschädigte zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	206	494	700	258	442
Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe an Beschädigte	287	4 499	4 787	369	4 418
sonstige Beihilfen an Beschädigte und Witwen	642	5 748	6 391	689	5 702
Leistungen an Arbeitgeber	42	345	387	68	320
Darlehen	18	54	72	20	52
darunter an Beschädigte:					
zur Beschaffung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	18	10	28	18	10
zur Gründung und Erhaltung einer selbständigen Existenz	-	39	39	-	39
Krankenhilfe (§ 26b)	1 623	80	1 704	165	1 539
Beihilfen	1 610	80	1 691	165	1 526
an Beschädigte	596	80	676	165	512
an Hinterbliebene	1 014	0	1 014	-	1 014
Darlehen	13	-	13	-	13
Hilfe zur Pflege (§ 26c)	780 735	489	781 224	12 553	768 670
Beihilfen	779 319	489	779 808	12 519	767 290
an Beschädigte	61 392	234	61 625	12 519	49 107
für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld)	7 282	21	7 303	2 582	4 721
für sonstige Hilfe zur Pflege	54 110	213	54 322	9 936	44 386
an Hinterbliebene	717 927	256	718 183	-	718 183
für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld)	37 056	12	37 069	-	37 069
für sonstige Hilfe zur Pflege	680 871	243	681 114	-	681 114
Darlehen	1 416	-	1 416	35	1 381
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	13 259	128	13 388	3 689	9 698
Beihilfen	13 247	128	13 375	3 689	9 686
an Beschädigte	5 150	128	5 279	3 689	1 589
an Hinterbliebene	8 097	-	8 097	-	8 097
Darlehen	12	-	12	-	12
Altenhilfe (§ 26e)	18 849	7	18 855	2 161	16 694
Beihilfen	18 815	7	18 822	2 139	16 683
an Beschädigte	4 926	1	4 927	2 139	2 788
an Hinterbliebene	13 888	6	13 895	-	13 895
Darlehen	34	-	34	22	12
Erziehungsbeihilfe (§ 27)	3 625	664	4 289	1 614	2 675
Beihilfen	3 608	664	4 272	1 592	2 680
Darlehen	17	-	17	22	- 5
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§27a)	136 036	995	137 031	6 416	130 614
Beihilfen	135 719	961	136 680	6 218	130 462
an Beschädigte	17 592	827	18 419	6 218	12 200
an Hinterbliebene	118 127	134	118 261	-	118 261
Darlehen	317	34	351	198	153
Erholungshilfe (§ 27b)	50 161	277	50 438	9 344	41 094
Beihilfen an Beschädigte	25 710	250	25 960	9 344	16 615
Beihilfen an Hinterbliebene	24 452	27	24 479	-	24 479
Wohnungshilfe (§ 27c)	3 800	334	4 134	2 264	1 870
Beihilfen	3 436	229	3 664	2 019	1 646
Darlehen	364	105	470	246	224
Hilfen in besonderen Lebenslagen					
(§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	298 093	2 813	300 906	31 719	269 187
Beihilfen	293 669	2 490	296 159	30 047	266 112
an Beschädigte zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	41 177	680	41 857	15 212	26 645
sonstige Beihilfen an Beschädigte	50 216	1 279	51 494	14 835	36 660
an Hinterbliebene	202 276	531	202 807	-	202 807
Darlehen	4 424	323	4 747	1 671	3 076
Ausgaben insgesamt	1 307 377	16 928	1 324 304	71 329	1 252 976

Deutschland

5 Empfänger von laufenden und einmaligen Leistungen der Kriegsopferfürsorge 1998 an Berechtigte im Inland *)

Hilfeart nach dem BVG	Leistungen an Empfänger				
	nach dem BVG	nach § 80 SVG	insgesamt	davon an	
				Sonder- fürsorge- berechtigte	sonstige Berechtigte
Empfänger laufender Leistungen am Jahresende					
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation					
(§§ 26 u. 26a)	158	901	1 059	144	915
Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs.....	84	98	182	97	85
Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe an Beschädigte.....	18	427	445	21	424
andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	56	376	432	26	406
Hilfe zur Pflege (§ 26c)	32 191	18	32 209	764	31 445
Beihilfen für häusliche Pflege	6 399	8	6 407	398	6 009
Beihilfe für sonstige Hilfe zur Pflege	25 792	10	25 802	366	25 436
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts					
(§ 26d)	3 031	46	3 077	709	2 368
Altenhilfe (§ 26e)	6 667	6	6 673	447	6 226
Erziehungsbeihilfe (§ 27)	428	83	511	199	312
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt					
(§ 27a)	16 393	81	16 474	781	15 693
Beihilfen an Beschädigte	2 244	69	2 313	781	1 532
Beihilfen an Hinterbliebene.....	14 149	12	14 161	-	14 161
Hilfen in besonderen Lebenslagen					
(§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG).....	45 447	552	45 999	14 529	31 470
Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs.....	33 307	437	33 744	10 861	22 883
sonstige Hilfen in besonderen Lebens- lagen	12 140	115	12 255	3 668	8 587
Insgesamt.....	104 315	1 687	106 002	17 573	88 429
Einmalige Leistungen im Laufe des Jahres					
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation					
(§ 26)	39	208	247	49	198
Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs.....	6	32	38	13	25
andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	33	176	209	36	173
Krankenhilfe (§ 26b)	2 295	11	2 306	212	2 094
Hilfe zur Pflege (§ 26c)	2 236	1	2 237	53	2 184
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts					
(§ 26d)	275	-	275	40	235
Altenhilfe (§ 26e)	81 633	10	81 643	5 507	76 136
Erziehungsbeihilfe (§ 27)	166	51	217	87	130
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt					
(§ 27a)	26 317	293	26 610	3 992	22 618
Beihilfen	26 209	281	26 490	3 945	22 545
Darlehen.....	108	12	120	47	73
Erholungshilfe (§ 27b)	32 264	176	32 440	6 112	26 328
Beihilfen an Beschädigte.....	15 853	160	16 013	6 112	9 901
Beihilfen an Hinterbliebene.....	16 411	16	16 427	-	16 427
Wohnungshilfe (§ 27c)	587	51	638	317	321
Beihilfen.....	533	50	583	301	282
Darlehen.....	54	1	55	16	39
Hilfen in besonderen Lebenslagen					
(§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG).....	3 401	167	3 568	1 577	1 991
Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs.....	1 323	62	1 385	394	991
sonstige Hilfen in besonderen Lebens- lagen	2 078	105	2 183	1 183	1 000
Insgesamt.....	149 213	968	150 181	17 946	132 235

*) In den Summen sind Mehrfachzählungen möglich.

Deutsch
6 Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopfer
und Ländern sowie die Empfänger von

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Einheit	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen
6.1 Ausgaben										
Leistungen an Sonderfürsorge										
1	Ausgaben insgesamt	1 000 DM	71 329	10 405	8 438	4 850	528	359	874	12 662
2	Beihilfen	1 000 DM	69 115	10 053	8 196	4 824	528	342	870	11 963
3	Darlehen	1 000 DM	2 214	353	242	26	-	17	4	700
Leistungen an sonstige										
4	Ausgaben insgesamt	1 000 DM	1 252 976	112 561	149 466	72 549	12 587	14 817	34 276	105 521
5	Beihilfen	1 000 DM	1 248 059	112 140	149 253	72 475	12 451	14 817	34 182	104 622
6	Darlehen	1 000 DM	4 917	422	214	74	136	-	94	898
Leistungen an										
7	Ausgaben insgesamt	1 000 DM	1 324 304	122 967	157 905	77 399	13 115	15 176	35 150	118 183
8	Beihilfen	1 000 DM	1 317 174	122 192	157 449	77 299	12 979	15 159	35 052	116 585
9	Darlehen	1 000 DM	7 130	774	456	100	136	17	98	1 598
Leistungen an										
10	Ausgaben insgesamt	1 000 DM	22 317	5 910	1 736	2	-	827	88	949
11	Beihilfen	1 000 DM	22 315	5 910	1 736	2	-	827	86	949
12	Darlehen	1 000 DM	2	-	-	-	-	-	2	-
Leistungen an alle										
13	Ausgaben insgesamt	1 000 DM	1 346 621	128 877	159 641	77 401	13 115	16 003	35 238	119 131
14	Beihilfen	1 000 DM	1 339 489	128 102	159 185	77 301	12 979	15 986	35 138	117 533
15	Darlehen	1 000 DM	7 133	774	456	100	136	17	100	1 598
16	Einnahmen insgesamt	1 000 DM	471 226	19 435	56 777	23 782	6 534	4 286	3 851	28 160
darunter:										
17	Übergang und Überleitung von Ansprüchen, Erstattungsansprüche, Rückerstattungsansprüche und Auslagenerstattung	1 000 DM	460 577	18 258	56 200	23 034	6 469	4 217	3 781	25 977
18	Tilgung und Zinsen von Darlehen	1 000 DM	10 645	1 172	577	748	64	68	70	2 183
19	Reine Ausgaben	1 000 DM	875 395	109 442	102 865	53 619	6 581	11 717	31 387	90 971
20	je Einwohner 3)	DM	10,67	10,50	8,51	15,78	2,54	17,54	18,46	15,07
6.2 Empfänger										
21	Empfänger von laufenden Leistungen am Jahresende	Anzahl	106 722	14 168	10 721	4 800	2 039	913	1 909	12 408
22	Berechtigte im Inland	Anzahl	106 002	14 131	10 333	4 800	2 039	839	1 804	12 408
23	Berechtigte im Ausland	Anzahl	720	37	388	-	-	74	105	-
24	Einmalige Leistungen im Laufe des Jahres	Anzahl	166 047	33 003	12 056	4 065	2 809	538	598	40 170
25	Berechtigte im Inland	Anzahl	150 181	27 848	11 785	4 062	2 809	529	520	38 966
26	Berechtigte im Ausland	Anzahl	15 866	5 155	271	3	-	9	78	1 204

1) Einschl. Berlin-Ost.

2) Ohne Berlin-Ost.

3) Bevölkerungsstand: 31.12.1998.

4) In den Summen sind Mehrfachzählungen möglich.

land
fürsorge 1998 nach Empfängergruppen
Leistungen der Kriegsopferfürsorge

Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
									früheres Bundesgebiet 1)	neue Länder 2)	
und Einnahmen											
berechtigte im Inland											
652	3 925	19 360	2 323	774	1 731	537	2 508	1 402	66 478	4 850	1
652	3 789	18 959	2 271	746	1 660	537	2 391	1 333	64 404	4 711	2
-	136	401	52	28	71	-	117	69	2 074	140	3
Berechtigte im Inland											
7 802	75 258	507 822	51 563	13 641	28 610	11 769	41 367	13 365	1 178 842	74 134	4
7 744	75 100	506 376	51 308	13 529	28 484	11 732	40 872	12 975	1 174 673	73 386	5
58	158	1 446	255	112	127	37	496	390	4 169	748	6
Berechtigte im Inland											
8 454	79 183	527 182	53 886	14 415	30 341	12 306	43 875	14 767	1 245 320	78 984	7
8 396	78 890	525 335	53 579	14 275	30 144	12 269	43 262	14 308	1 239 077	78 097	8
58	294	1 847	306	140	197	37	613	459	6 243	887	9
Berechtigte im Ausland											
-	-	12 307	-	498	-	-	-	-	22 317	-	10
-	-	12 307	-	498	-	-	-	-	22 315	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	12
Berechtigten zusammen											
8 454	79 183	539 488	53 886	14 913	30 341	12 306	43 875	14 767	1 267 637	78 984	13
8 396	78 890	537 642	53 579	14 773	30 144	12 269	43 262	14 308	1 261 392	78 097	14
58	294	1 847	306	140	197	37	613	459	6 245	887	15
3 162	15 522	249 566	13 042	5 651	15 686	7 492	8 261	10 019	428 332	42 893	16
3 102	14 661	246 038	12 944	5 395	15 293	7 461	7 831	9 915	418 337	42 240	17
60	861	3 528	98	256	393	31	431	104	9 992	653	18
5 292	63 661	289 922	40 844	9 262	14 655	4 814	35 613	4 748	839 305	36 091	19
2,94	8,09	16,13	10,15	8,62	3,26	1,80	12,88	1,93	12,34	2,57	20
von Leistungen 4)											
2 017	8 294	30 528	4 615	1 125	4 510	1 600	4 388	2 687	93 869	12 853	21
2 017	8 294	30 519	4 615	1 024	4 510	1 600	4 382	2 687	93 149	12 853	22
-	-	9	-	101	-	-	6	-	720	-	23
2 568	4 937	37 313	4 442	1 732	3 448	6 112	3 037	9 219	141 891	24 156	24
2 568	4 937	28 325	4 442	1 574	3 448	6 112	3 037	9 219	126 025	24 156	25
-	-	8 988	-	158	-	-	-	-	15 866	-	26

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Deutschland		Baden- Württemberg		Bayern		Berlin	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
1	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	12 336	0,9	1 151	0,9	2 292	1,5	91	0,1
2	Beihilfen.....	12 264	0,9	1 151	0,9	2 289	1,4	91	0,1
3	an Beschädigte zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unter- stellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	700	0,1	25	0,0	68	0,0	-	-
4	Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe an Beschädigte	4 787	0,4	442	0,4	993	0,6	-	-
5	sonstige Beihilfen an Beschädigte und Witwen.....	6 391	0,5	655	0,5	1 210	0,8	91	0,1
6	Leistungen an Arbeitgeber	387	0,0	28	0,0	19	0,0	-	-
7	Darlehen	72	0,0	-	-	3	0,0	-	-
8	darunter an Beschädigte: zur Beschaffung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs.....	28	0,0	-	-	-	-	-	-
9	zur Gründung und Erhaltung einer selbständigen Existenz	39	0,0	-	-	-	-	-	-
10	Krankenhilfe (§ 26b).....	1 704	0,1	243	0,2	352	0,2	67	0,1
11	Beihilfen.....	1 691	0,1	236	0,2	346	0,2	67	0,1
	an:								
12	Beschädigte	676	0,1	87	0,1	178	0,1	24	0,0
13	Hinterbliebene	1 014	0,1	149	0,1	169	0,1	43	0,1
14	Darlehen	13	0,0	7	0,0	6	0,0	-	-
15	Hilfe zur Pflege (§ 26c)	781 224	59,0	46 898	38,1	79 986	50,7	55 117	71,2
16	Beihilfen.....	779 808	58,9	46 849	38,1	79 909	50,6	55 055	71,1
17	an Beschädigte.....	61 625	4,7	4 731	3,8	6 067	3,8	5 107	6,6
18	für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld)	7 303	0,6	368	0,3	715	0,5	1 707	2,2
19	für sonstige Hilfe zur Pflege	54 322	4,1	4 363	3,5	5 352	3,4	3 400	4,4
20	an Hinterbliebene.....	718 183	54,2	42 118	34,3	73 842	46,8	49 948	64,5
21	für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld)	37 069	2,8	1 755	1,4	1 111	0,7	10 189	13,2
22	für sonstige Hilfe zur Pflege	681 114	51,4	40 363	32,8	72 731	46,1	39 759	51,4
23	Darlehen	1 416	0,1	48	0,0	76	0,0	62	0,1
24	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	13 388	1,0	637	0,5	1 107	0,7	3 832	5,0
25	Beihilfen.....	13 375	1,0	637	0,5	1 102	0,7	3 832	5,0
	an:								
26	Beschädigte	5 279	0,4	270	0,2	611	0,4	1 184	1,5
27	Hinterbliebene	8 097	0,6	368	0,3	491	0,3	2 648	3,4
28	Darlehen	12	0,0	-	-	5	0,0	-	-
29	Altenhilfe (§ 26e)	18 855	1,4	1 079	0,9	387	0,2	1 062	1,4
30	Beihilfen.....	18 822	1,4	1 079	0,9	387	0,2	1 062	1,4
	an:								
31	Beschädigte	4 927	0,4	351	0,3	113	0,1	281	0,4
32	Hinterbliebene	13 895	1,0	729	0,6	274	0,2	781	1,0
33	Darlehen	34	0,0	-	-	-	-	-	-
34	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	4 289	0,3	659	0,5	321	0,2	43	0,1
35	Beihilfen.....	4 272	0,3	659	0,5	318	0,2	43	0,1
36	Darlehen	17	0,0	-	-	3	0,0	-	-

land
im Inland nach Empfängergruppen, Hilfearten und Ländern
gesamt

Brandenburg		Bremen		Hamburg		Hessen		Mecklen- burg- Vorpommern		Nieder- sachsen		Lfd. Nr.
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
107	0,8	-	-	48	0,1	547	0,5	542	6,4	1 639	2,1	1
107	0,8	-	-	48	0,1	545	0,5	542	6,4	1 622	2,0	2
-	-	-	-	4	0,0	90	0,1	-	-	146	0,2	3
48	0,4	-	-	-	-	121	0,1	225	2,7	1 205	1,5	4
59	0,4	-	-	45	0,1	304	0,3	312	3,7	271	0,3	5
-	-	-	-	-	-	31	0,0	5	0,1	-	-	6
-	-	-	-	-	-	2	0,0	-	-	18	0,0	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18	0,0	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
5	0,0	18	0,1	89	0,3	145	0,1	11	0,1	120	0,2	10
5	0,0	18	0,1	89	0,3	145	0,1	11	0,1	120	0,2	11
0	0,0	11	0,1	3	0,0	65	0,1	3	0,0	60	0,1	12
5	0,0	7	0,0	86	0,2	80	0,1	8	0,1	60	0,1	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
7 800	59,5	11 568	76,2	19 278	54,8	51 757	43,8	4 765	56,4	37 124	46,9	15
7 800	59,5	11 568	76,2	19 209	54,6	51 659	43,7	4 765	56,4	37 124	46,9	16
532	4,1	757	5,0	1 336	3,8	6 263	5,3	896	10,6	1 584	2,0	17
85	0,6	73	0,5	454	1,3	834	0,7	190	2,2	330	0,4	18
448	3,4	684	4,5	882	2,5	5 429	4,6	706	8,3	1 254	1,6	19
7 268	55,4	10 811	71,2	17 874	50,8	45 396	38,4	3 869	45,8	35 540	44,9	20
650	5,0	655	4,3	4 515	12,8	2 887	2,4	289	3,4	1 872	2,4	21
6 618	50,5	10 156	66,9	13 359	38,0	42 509	36,0	3 581	42,4	33 669	42,5	22
-	-	-	-	69	0,2	98	0,1	-	-	-	-	23
430	3,3	189	1,2	1 187	3,4	862	0,7	485	5,7	313	0,4	24
430	3,3	189	1,2	1 180	3,4	862	0,7	485	5,7	313	0,4	25
139	1,1	59	0,4	277	0,8	502	0,4	108	1,3	115	0,1	26
291	2,2	130	0,9	902	2,6	360	0,3	377	4,5	198	0,2	27
-	-	-	-	7	0,0	-	-	-	-	-	-	28
82	0,6	188	1,2	147	0,4	1 825	1,5	144	1,7	139	0,2	29
82	0,6	188	1,2	146	0,4	1 805	1,5	144	1,7	139	0,2	30
45	0,3	23	0,2	10	0,0	886	0,7	59	0,7	40	0,1	31
38	0,3	166	1,1	135	0,4	918	0,8	85	1,0	99	0,1	32
-	-	-	-	2	0,0	20	0,0	-	-	-	-	33
2	0,0	80	0,5	138	0,4	365	0,3	224	2,7	533	0,7	34
2	0,0	80	0,5	134	0,4	365	0,3	224	2,7	519	0,7	35
-	-	-	-	4	0,0	-	-	-	-	14	0,0	36

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Nordrhein- Westfalen		Rheinland- Pfalz		Saarland		Sachsen	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
1	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	3 007	0,6	242	0,4	456	3,2	854	2,8
2	Beihilfen	2 967	0,6	232	0,4	456	3,2	854	2,8
3	an Beschädigte zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unter- stellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	167	0,0	108	0,2	23	0,2	1	0,0
4	Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe an Beschädigte	411	0,1	21	0,0	106	0,7	319	1,1
5	sonstige Beihilfen an Beschädigte und Witwen	2 333	0,4	103	0,2	328	2,3	443	1,5
6	Leistungen an Arbeitgeber	56	0,0	-	-	-	-	91	0,3
7	Darlehen	39	0,0	10	0,0	-	-	-	-
	darunter an Beschädigte:								
8	zur Beschaffung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	-	-	10	0,0	-	-	-	-
9	zur Gründung und Erhaltung einer selbständigen Existenz	39	0,0	-	-	-	-	-	-
10	Krankenhilfe (§ 26b)	461	0,1	41	0,1	12	0,1	34	0,1
11	Beihilfen	461	0,1	41	0,1	12	0,1	34	0,1
	an:								
12	Beschädigte	189	0,0	2	0,0	4	0,0	10	0,0
13	Hinterbliebene	271	0,1	39	0,1	8	0,1	25	0,1
14	Darlehen	-	-	-	-	-	-	-	-
15	Hilfe zur Pflege (§ 26c)	377 716	71,6	33 344	61,9	7 750	53,8	11 862	39,1
16	Beihilfen	376 899	71,5	33 153	61,5	7 750	53,8	11 862	39,1
17	an Beschädigte	28 366	5,4	2 430	4,5	68	0,5	854	2,8
18	für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld)	1 813	0,3	83	0,2	15	0,1	220	0,7
19	für sonstige Hilfe zur Pflege	26 552	5,0	2 347	4,4	52	0,4	634	2,1
20	an Hinterbliebene	348 533	66,1	30 723	57,0	7 682	53,3	11 009	36,3
21	für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld)	10 200	1,9	629	1,2	165	1,1	378	1,2
22	für sonstige Hilfe zur Pflege	338 333	64,2	30 094	55,8	7 517	52,1	10 630	35,0
23	Darlehen	817	0,2	190	0,4	-	-	-	-
24	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	2 293	0,4	374	0,7	123	0,9	694	2,3
25	Beihilfen	2 293	0,4	374	0,7	123	0,9	694	2,3
	an:								
26	Beschädigte	1 040	0,2	227	0,4	39	0,3	273	0,9
27	Hinterbliebene	1 253	0,2	147	0,3	85	0,6	421	1,4
28	Darlehen	-	-	-	-	-	-	-	-
29	Altenhilfe (§ 26e)	12 240	2,3	98	0,2	365	2,5	248	0,8
30	Beihilfen	12 238	2,3	98	0,2	365	2,5	248	0,8
	an:								
31	Beschädigte	2 526	0,5	31	0,1	145	1,0	74	0,2
32	Hinterbliebene	9 712	1,8	67	0,1	220	1,5	174	0,6
33	Darlehen	2	0,0	-	-	-	-	-	-
34	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	1 440	0,3	140	0,3	48	0,3	12	0,0
35	Beihilfen	1 435	0,3	140	0,3	48	0,3	12	0,0
36	Darlehen	5	0,0	-	-	-	-	-	-

1) Einschl. Berlin-Ost

2) Ohne Berlin-Ost

land

im Inland nach Empfängergruppen, Hilfearten und Ländern
gesamt

Sachsen- Anhalt		Schleswig- Holstein		Thüringen		Nachrichtlich				Lfd Nr
						früheres Bundesgebiet 1)		neue Länder 2)		
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
231	1,9	758	1,7	370	2,5	10 231	0,8	2 105	2,7	1
231	1,9	758	1,7	370	2,5	10 160	0,8	2 105	2,7	2
12	0,1	57	0,1	-	-	686	0,1	13	0,0	3
175	1,4	457	1,0	262	1,8	3 757	0,3	1 029	1,3	4
44	0,4	161	0,4	33	0,2	5 500	0,4	891	1,1	5
-	-	82	0,2	75	0,5	216	0,0	171	0,2	6
-	-	-	-	-	-	72	0,0	-	-	7
-	-	-	-	-	-	28	0,0	-	-	8
-	-	-	-	-	-	39	0,0	-	-	9
8	0,1	93	0,2	5	0,0	1 640	0,1	63	0,1	10
8	0,1	93	0,2	5	0,0	1 627	0,1	63	0,1	11
3	0,0	38	0,1	0	0,0	660	0,1	16	0,0	12
4	0,0	55	0,1	5	0,0	967	0,1	47	0,1	13
-	-	-	-	-	-	13	0,0	-	-	14
6 602	53,6	26 220	59,8	3 438	23,3	746 757	60,0	34 467	43,6	15
6 602	53,6	26 165	59,6	3 438	23,3	745 342	59,9	34 467	43,6	16
495	4,0	1 681	3,8	457	3,1	58 391	4,7	3 234	4,1	17
19	0,2	370	0,8	27	0,2	6 763	0,5	540	0,7	18
476	3,9	1 311	3,0	430	2,9	51 628	4,1	2 694	3,4	19
6 106	49,6	24 484	55,8	2 981	20,2	686 951	55,2	31 232	39,5	20
188	1,5	1 459	3,3	128	0,9	35 436	2,8	1 633	2,1	21
5 918	48,1	23 025	52,5	2 853	19,3	651 515	52,3	29 600	37,5	22
-	-	55	0,1	-	-	1 416	0,1	-	-	23
222	1,8	445	1,0	195	1,3	11 363	0,9	2 025	2,6	24
222	1,8	445	1,0	195	1,3	11 351	0,9	2 025	2,6	25
54	0,4	270	0,6	110	0,7	4 593	0,4	685	0,9	26
167	1,4	175	0,4	84	0,6	6 757	0,5	1 340	1,7	27
-	-	-	-	-	-	12	0,0	-	-	28
174	1,4	507	1,2	170	1,1	18 038	1,4	818	1,0	29
174	1,4	507	1,2	160	1,1	18 014	1,4	808	1,0	30
54	0,4	219	0,5	71	0,5	4 624	0,4	303	0,4	31
120	1,0	288	0,7	88	0,6	13 390	1,1	505	0,6	32
-	-	-	-	10	0,1	24	0,0	10	0,0	33
2	0,0	200	0,5	81	0,6	3 967	0,3	321	0,4	34
2	0,0	209	0,5	81	0,6	3 951	0,3	321	0,4	35
-	-	- 9	-0,0	-	-	17	0,0	-	-	36

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Deutschland		Baden- Württemberg		Bayern		Berlin	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
7.1 Ins									
37	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt..... (§ 27a)	137 031	10,3	8 431	6,9	23 505	14,9	5 574	7,2
38	Beihilfen	136 680	10,3	8 391	6,8	23 439	14,8	5 574	7,2
	an:								
39	Beschädigte	18 419	1,4	1 518	1,2	2 498	1,6	1 416	1,8
40	Hinterbliebene	118 261	8,9	6 874	5,6	20 941	13,3	4 157	5,4
41	Darlehen	351	0,0	39	0,0	67	0,0	-	-
42	Erholungshilfe (§ 27b)	50 438	3,8	3 183	2,6	4 722	3,0	494	0,6
43	Beihilfen an Beschädigte	25 960	2,0	1 367	1,1	2 255	1,4	259	0,3
44	Beihilfen an Hinterbliebene	24 479	1,8	1 816	1,5	2 468	1,6	235	0,3
45	Wohnungshilfe (§ 27c)	4 134	0,3	713	0,6	135	0,1	-	-
46	Beihilfen	3 664	0,3	554	0,5	127	0,1	-	-
47	Darlehen	470	0,0	159	0,1	9	0,0	-	-
48	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	300 906	22,7	59 973	48,8	45 097	28,6	11 120	14,4
49	Beihilfen	296 159	22,4	59 451	48,3	44 810	28,4	11 081	14,3
50	an Beschädigte zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unter- stellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	41 857	3,2	8 816	7,2	3 270	2,1	1 118	1,4
51	sonstige Beihilfen an Beschädigte	51 494	3,9	15 238	12,4	8 312	5,3	1 225	1,6
52	an Hinterbliebene	202 807	15,3	35 397	28,8	33 228	21,0	8 738	11,3
53	Darlehen	4 747	0,4	521	0,4	287	0,2	38	0,0
54	Ausgaben insgesamt	1 324 304	100	122 967	100	157 905	100	77 399	100
7.2 Leistungen an Sonder									
55	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	1 403	2,0	158	1,5	131	1,5	39	0,8
56	Hilfen zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	258	0,4	5	0,0	7	0,1	-	-
57	sonstige Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	1 145	1,6	153	1,5	124	1,5	39	0,8
58	Krankenhilfe (§ 26b) an Beschädigte	165	0,2	4	0,0	15	0,2	15	0,3
59	Hilfe zur Pflege (§ 26c) an Beschädigte	12 553	17,6	1 192	11,5	1 135	13,5	1 609	33,2
60	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d) an Beschädigte	3 689	5,2	238	2,3	504	6,0	712	14,7
61	Altenhilfe (§ 26e) an Beschädigte	2 161	3,0	115	1,1	75	0,9	90	1,9
62	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	1 614	2,3	280	2,7	133	1,6	23	0,5
63	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§27a) an Beschädigte	6 416	9,0	692	6,6	735	8,7	772	15,9
64	Erholungshilfe (§ 27b) an Beschädigte	9 344	13,1	805	7,7	1 229	14,6	150	3,1
65	Wohnungshilfe (§ 27c)	2 264	3,2	575	5,5	109	1,3	-	-
66	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) an Beschädigte	31 719	44,5	6 346	61,0	4 374	51,8	1 441	29,7
67	Zusammen	71 329	100	10 405	100	8 438	100	4 850	100

land

im Inland nach Empfängergruppen, Hilfearten und Ländern
7.2 Leistungen an Sonderfürsorgeberechtigte

Brandenburg		Bremen		Hamburg		Hessen		Mecklen- burg- Vorpommern		Nieder- sachsen		Lfd. Nr.
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
gesamt												
1 943	14,8	1 001	6,6	1 972	5,6	10 490	8,9	774	9,2	12 302	15,5	37
1 892	14,4	1 001	6,6	1 963	5,6	10 384	8,8	774	9,2	12 302	15,5	38
50	0,4	134	0,9	367	1,0	2 403	2,0	64	0,8	1 577	2,0	39
1 842	14,0	867	5,7	1 596	4,5	7 981	6,8	710	8,4	10 725	13,5	40
51	0,4	-	-	9	0,0	106	0,1	-	-	-	-	41
332	2,5	184	1,2	200	0,6	9 482	8,0	214	2,5	1 342	1,7	42
267	2,0	118	0,8	153	0,4	4 757	4,0	183	2,2	651	0,8	43
65	0,5	66	0,4	47	0,1	4 725	4,0	31	0,4	691	0,9	44
222	1,7	6	0,0	165	0,5	888	0,8	177	2,1	85	0,1	45
182	1,4	6	0,0	163	0,5	846	0,7	177	2,1	75	0,1	46
40	0,3	-	-	3	0,0	42	0,0	-	-	10	0,0	47
2 192	16,7	1 942	12,8	11 925	33,9	41 821	35,4	1 119	13,2	25 587	32,3	48
2 147	16,4	1 925	12,7	11 920	33,9	40 492	34,3	1 061	12,5	25 335	32,0	49
811	6,2	138	0,9	522	1,5	6 352	5,4	777	9,2	3 098	3,9	50
296	2,3	251	1,7	873	2,5	7 987	6,8	200	2,4	1 462	1,8	51
1 040	7,9	1 536	10,1	10 525	29,9	26 153	22,1	83	1,0	20 775	26,2	52
45	0,3	17	0,1	5	0,0	1 329	1,1	58	0,7	252	0,3	53
13 115	100	15 176	100	35 150	100	118 183	100	8 454	100	79 183	100	54
fürsorgeberechtigte												
11	2,0	-	-	-	-	162	1,3	69	10,6	115	2,9	55
-	-	-	-	-	-	56	0,4	-	-	33	0,8	56
11	2,0	-	-	-	-	106	0,8	69	10,6	82	2,1	57
-	-	8	2,3	2	0,2	25	0,2	3	0,4	47	1,2	58
17	3,2	10	2,9	137	15,7	1 721	13,6	7	1,1	1 255	32,0	59
20	3,7	42	11,6	90	10,3	456	3,6	43	6,6	38	1,0	60
4	0,8	3	0,7	7	0,8	554	4,4	6	1,0	23	0,6	61
1	0,2	15	4,2	34	3,9	198	1,6	12	1,8	213	5,4	62
2	0,4	62	17,4	120	13,8	1 342	10,6	31	4,8	434	11,1	63
79	15,0	80	22,2	89	10,2	1 784	14,1	39	6,0	276	7,0	64
107	20,3	6	1,6	106	12,1	390	3,1	177	27,1	49	1,3	65
287	54,4	133	36,9	289	33,1	6 030	47,6	265	40,7	1 475	37,6	66
528	100	359	100	874	100	12 662	100	652	100	3 925	100	67

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Nordrhein- Westfalen		Rheinland- Pfalz		Saarland		Sachsen	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
7.1 Ins									
37	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	39 981	7,6	5 385	10,0	2 562	17,8	10 035	33,1
38	Beihilfen	39 979	7,6	5 383	10,0	2 553	17,7	9 993	32,9
	an:								
39	Beschädigte	5 175	1,0	747	1,4	420	2,9	633	2,1
40	Hinterbliebene	34 804	6,6	4 636	8,6	2 134	14,8	9 360	30,9
41	Darlehen	2	0,0	2	0,0	8	0,1	42	0,1
42	Erholungshilfe (§ 27b)	25 996	4,9	1 515	2,8	392	2,7	843	2,8
43	Beihilfen an Beschädigte	13 342	2,5	633	1,2	220	1,5	681	2,2
44	Beihilfen an Hinterbliebene	12 654	2,4	882	1,6	172	1,2	162	0,5
45	Wohnungshilfe (§ 27c)	733	0,1	235	0,4	86	0,6	70	0,2
46	Beihilfen	706	0,1	160	0,3	86	0,6	57	0,2
47	Darlehen	26	0,0	75	0,1	-	-	13	0,0
48	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	63 316	12,0	12 512	23,2	2 620	18,2	5 688	18,7
49	Beihilfen	62 361	11,8	12 483	23,2	2 489	17,3	5 545	18,3
50	an Beschädigte zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unter- stellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	8 801	1,7	1 743	3,2	462	3,2	2 590	8,5
51	sonstige Beihilfen an Beschädigte	11 412	2,2	418	0,8	219	1,5	708	2,3
52	an Hinterbliebene	42 148	8,0	10 322	19,2	1 808	12,5	2 247	7,4
53	Darlehen	956	0,2	30	0,1	131	0,9	142	0,5
54	Ausgaben insgesamt	527 182	100	53 886	100	14 415	100	30 341	100
7.2 Leistungen an Sonder									
55	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	456	2,4	19	0,8	-	-	1	0,0
56	Hilfen zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	104	0,5	17	0,7	-	-	-	-
57	sonstige Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	352	1,8	2	0,1	-	-	1	0,0
58	Krankenhilfe (§ 26b) an Beschädigte	16	0,1	1	0,0	3	0,3	2	0,1
59	Hilfe zur Pflege (§ 26c) an Beschädigte	4 658	24,1	323	13,9	-	-	175	10,1
60	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d) an Beschädigte	903	4,7	188	8,1	3	0,5	144	8,3
61	Altenhilfe (§ 26e) an Beschädigte	1 164	6,0	17	0,7	63	8,1	18	1,1
62	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	484	2,5	72	3,1	-	-	1	0,1
63	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§27a) an Beschädigte	1 340	6,9	194	8,4	340	43,9	137	7,9
64	Erholungshilfe (§ 27b) an Beschädigte	3 544	18,3	448	19,3	164	21,1	277	16,0
65	Wohnungshilfe (§ 27c)	291	1,5	134	5,7	59	7,7	37	2,2
66	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) an Beschädigte	6 505	33,6	928	40,0	142	18,4	939	54,2
67	Zusammen	19 360	100	2 323	100	774	100	1 731	100

1) Einschl. Berlin-Ost.

2) Ohne Berlin-Ost.

land

im Inland nach Empfängergruppen, Hilfearten und Ländern

7.2 Leistungen an Sonderfürsorgeberechtigte

Sachsen- Anhalt		Schleswig- Holstein		Thüringen		Nachrichtlich				Lfd. Nr.
						früheres Bundesgebiet 1)		neue Länder 2)		
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	

gesamt

3 139	25,5	5 058	11,5	4 879	33,0	116 260	9,3	20 770	26,3	37
3 139	25,5	5 044	11,5	4 868	33,0	116 014	9,3	20 666	26,2	38
420	3,4	672	1,5	325	2,2	16 927	1,4	1 492	1,9	39
2 719	22,1	4 372	10,0	4 544	30,8	99 087	8,0	19 174	24,3	40
-	-	14	0,0	11	0,1	247	0,0	104	0,1	41
100	0,8	479	1,1	960	6,5	47 989	3,9	2 449	3,1	42
87	0,7	246	0,6	741	5,0	24 001	1,9	1 959	2,5	43
14	0,1	232	0,5	219	1,5	23 988	1,9	491	0,6	44
44	0,4	378	0,9	197	1,3	3 423	0,3	711	0,9	45
44	0,4	349	0,8	131	0,9	3 073	0,2	592	0,7	46
-	-	28	0,1	66	0,4	351	0,0	119	0,2	47
1 785	14,5	9 738	22,2	4 472	30,3	285 651	22,9	15 255	19,3	48
1 748	14,2	9 212	21,0	4 100	27,8	281 558	22,6	14 600	18,5	49
305	2,5	1 495	3,4	1 560	10,6	35 814	2,9	6 044	7,7	50
466	3,8	1 308	3,0	1 121	7,6	48 703	3,9	2 791	3,5	51
976	7,9	6 410	14,6	1 419	9,6	197 042	15,8	5 766	7,3	52
37	0,3	525	1,2	372	2,5	4 092	0,3	655	0,8	53
12 306	100	43 875	100	14 767	100	1 245 320	100	78 984	100	54

fürsorgeberechtigte

11	2,1	123	4,9	109	7,8	1 201	1,8	201	4,2	55
11	2,1	26	1,0	-	-	246	0,4	11	0,2	56
-	-	97	3,9	109	7,8	955	1,4	190	3,9	57
-	-	26	1,0	0	0,0	160	0,2	4	0,1	58
2	0,4	308	12,3	5	0,3	12 348	18,6	206	4,2	59
5	0,9	241	9,6	63	4,5	3 414	5,1	275	5,7	60
1	0,2	12	0,5	10	0,7	2 122	3,2	40	0,8	61
2	0,4	126	5,0	19	1,4	1 579	2,4	35	0,7	62
33	6,2	173	6,9	8	0,6	6 205	9,3	212	4,4	63
27	5,0	159	6,4	195	13,9	8 728	13,1	617	12,7	64
22	4,1	117	4,7	84	6,0	1 837	2,8	428	8,8	65
434	80,8	1 222	48,7	908	64,8	28 885	43,5	2 833	58,4	66
537	100	2 508	100	1 402	100	66 478	100	4 850	100	67

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Deutschland		Baden- Württemberg		Bayern		Berlin	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
1	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	10 933	0,9	993	0,9	2 161	1,4	52	0,1
2	Hilfen zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	442	0,0	20	0,0	61	0,0	-	-
3	sonstige Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	10 491	0,8	972	0,9	2 100	1,4	52	0,1
4	Krankenhilfe (§ 26b)	1 539	0,1	239	0,2	337	0,2	52	0,1
5	Hilfe zur Pflege (§ 26c)	768 670	61,3	45 706	40,6	78 851	52,8	53 509	73,8
6	Beihilfen	767 290	61,2	45 658	40,6	78 774	52,7	53 447	73,7
7	an Beschädigte	49 107	3,9	3 540	3,1	4 932	3,3	3 499	4,8
8	für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld)	4 721	0,4	219	0,2	146	0,1	1 068	1,5
9	für sonstige Hilfe zur Pflege	44 386	3,5	3 321	3,0	4 787	3,2	2 430	3,4
10	an Hinterbliebene	718 183	57,3	42 118	37,4	73 842	49,4	49 948	68,8
11	für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld)	37 069	3,0	1 755	1,6	1 111	0,7	10 189	14,0
12	für sonstige Hilfe zur Pflege	681 114	54,4	40 363	35,9	72 731	48,7	39 759	54,8
13	Darlehen	1 381	0,1	48	0,0	76	0,1	62	0,1
14	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	9 698	0,8	399	0,4	603	0,4	3 121	4,3
15	Altenhilfe (§ 26e)	16 694	1,3	964	0,9	312	0,2	972	1,3
16	Beihilfen	16 683	1,3	964	0,9	312	0,2	972	1,3
	an:								
17	Beschädigte	2 788	0,2	235	0,2	38	0,0	191	0,3
18	Hinterbliebene	13 895	1,1	729	0,6	274	0,2	781	1,1
19	Darlehen	12	0,0	-	-	-	-	-	-
20	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	2 675	0,2	379	0,3	188	0,1	19	0,0
21	Beihilfen	2 680	0,2	379	0,3	188	0,1	19	0,0
22	Darlehen	- 5		-	-	-	-	-	-
23	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	130 614	10,4	7 739	6,9	22 771	15,2	4 802	6,6
24	Beihilfen	130 462	10,4	7 736	6,9	22 755	15,2	4 802	6,6
	an:								
25	Beschädigte	12 200	1,0	862	0,8	1 815	1,2	644	0,9
26	Hinterbliebene	118 261	9,4	6 874	6,1	20 941	14,0	4 157	5,7
27	Darlehen	153	0,0	3	0,0	15	0,0	-	-
28	Erholungshilfe (§ 27b)	41 094	3,3	2 378	2,1	3 494	2,3	344	0,5
29	Beihilfen an Beschädigte	16 615	1,3	562	0,5	1 026	0,7	109	0,2
30	Beihilfen an Hinterbliebene	24 479	2,0	1 816	1,6	2 468	1,7	235	0,3
31	Wohnungshilfe (§ 27c)	1 870	0,1	138	0,1	27	0,0	-	-
32	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	269 187	21,5	53 626	47,6	40 723	27,2	9 679	13,3
33	Beihilfen	266 112	21,2	53 284	47,3	40 615	27,2	9 666	13,3
	an:								
34	Beschädigte	63 304	5,1	17 887	15,9	7 387	4,9	928	1,3
35	Hinterbliebene	202 807	16,2	35 397	31,4	33 228	22,2	8 738	12,0
36	Darlehen	3 076	0,2	342	0,3	108	0,1	12	0,0
37	Ausgaben insgesamt	1 252 976	100	112 561	100	149 466	100	72 549	100

land

im Inland nach Empfängergruppen, Hilfearten und Ländern
sonstige Berechtigte

Brandenburg		Bremen		Hamburg		Hessen		Mecklen- burg- Vorpommern		Nieder- sachsen		Lfd. Nr.
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
96	0,8	-	-	48	0,1	385	0,4	473	6,1	1 525	2,0	1
-	-	-	-	4	0,0	34	0,0	-	-	113	0,1	2
96	0,8	-	-	45	0,1	351	0,3	473	6,1	1 412	1,9	3
5	0,0	9	0,1	87	0,3	121	0,1	9	0,1	73	0,1	4
7 784	61,8	11 558	78,0	19 141	55,8	50 036	47,4	4 758	61,0	35 869	47,7	5
7 784	61,8	11 558	78,0	19 072	55,6	49 964	47,3	4 758	61,0	35 869	47,7	6
516	4,1	747	5,0	1 199	3,5	4 568	4,3	889	11,4	328	0,4	7
68	0,5	68	0,5	399	1,2	477	0,5	183	2,3	270	0,4	8
448	3,6	679	4,6	799	2,3	4 091	3,9	706	9,0	59	0,1	9
7 268	57,7	10 811	73,0	17 874	52,1	45 396	43,0	3 869	49,6	35 540	47,2	10
650	5,2	655	4,4	4 515	13,2	2 887	2,7	289	3,7	1 872	2,5	11
6 618	52,6	10 156	68,5	13 359	39,0	42 509	40,3	3 581	45,9	33 669	44,7	12
-	-	-	-	69	0,2	73	0,1	-	-	-	-	13
410	3,3	147	1,0	1 097	3,2	406	0,4	442	5,7	275	0,4	14
78	0,6	186	1,3	141	0,4	1 271	1,2	137	1,8	116	0,2	15
78	0,6	186	1,3	139	0,4	1 271	1,2	137	1,8	116	0,2	16
40	0,3	20	0,1	3	0,0	352	0,3	53	0,7	17	0,0	17
38	0,3	166	1,1	135	0,4	918	0,9	85	1,1	99	0,1	18
-	-	-	-	2	0,0	-	-	-	-	-	-	19
1	0,0	65	0,4	104	0,3	167	0,2	212	2,7	320	0,4	20
1	0,0	65	0,4	100	0,3	167	0,2	212	2,7	320	0,4	21
-	-	-	-	4	0,0	-	-	-	-	-	-	22
1 940	15,4	939	6,3	1 851	5,4	9 148	8,7	743	9,5	11 868	15,8	23
1 890	15,0	939	6,3	1 843	5,4	9 135	8,7	743	9,5	11 868	15,8	24
48	0,4	72	0,5	247	0,7	1 154	1,1	33	0,4	1 143	1,5	25
1 842	14,6	867	5,9	1 596	4,7	7 981	7,6	710	9,1	10 725	14,3	26
51	0,4	-	-	9	0,0	12	0,0	-	-	-	-	27
253	2,0	104	0,7	111	0,3	7 698	7,3	175	2,2	1 065	1,4	28
188	1,5	38	0,3	64	0,2	2 973	2,8	144	1,8	375	0,5	29
65	0,5	66	0,4	47	0,1	4 725	4,5	31	0,4	691	0,9	30
115	0,9	-	-	60	0,2	498	0,5	0	0,0	35	0,0	31
1 905	15,1	1 809	12,2	11 635	33,9	35 791	33,9	853	10,9	24 113	32,0	32
1 860	14,8	1 809	12,2	11 634	33,9	34 997	33,2	796	10,2	23 965	31,8	33
820	6,5	273	1,8	1 110	3,2	8 844	8,4	712	9,1	3 190	4,2	34
1 040	8,3	1 536	10,4	10 525	30,7	26 153	24,8	83	1,1	20 775	27,6	35
45	0,4	-	-	1	0,0	794	0,8	58	0,7	148	0,2	36
12 587	100	14 817	100	34 276	100	105 521	100	7 802	100	75 258	100	37

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Nordrhein- Westfalen		Rheinland- Pfalz		Saarland		Sachsen	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
1	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	2 551	0,5	224	0,4	456	3,3	853	3,0
2	Hilfen zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	64	0,0	91	0,2	23	0,2	1	0,0
3	sonstige Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	2 487	0,5	133	0,3	434	3,2	852	3,0
4	Krankenhilfe (§ 26b)	445	0,1	40	0,1	10	0,1	33	0,1
5	Hilfe zur Pflege (§ 26c)	373 058	73,5	33 021	64,0	7 750	56,8	11 687	40,8
6	Beihilfen	372 241	73,3	32 830	63,7	7 750	56,8	11 687	40,8
7	an Beschädigte	23 708	4,7	2 107	4,1	68	0,5	678	2,4
8	für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld)	1 240	0,2	68	0,1	15	0,1	124	0,4
9	für sonstige Hilfe zur Pflege	22 468	4,4	2 039	4,0	52	0,4	555	1,9
10	an Hinterbliebene	348 533	68,6	30 723	59,6	7 682	56,3	11 009	38,5
11	für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld)	10 200	2,0	629	1,2	165	1,2	378	1,3
12	für sonstige Hilfe zur Pflege	338 333	66,6	30 094	58,4	7 517	55,1	10 630	37,2
13	Darlehen	817	0,2	190	0,4	-	-	-	-
14	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	1 390	0,3	186	0,4	120	0,9	550	1,9
15	Altenhilfe (§ 26e)	11 077	2,2	81	0,2	302	2,2	229	0,8
16	Beihilfen	11 077	2,2	81	0,2	302	2,2	229	0,8
	an:								
17	Beschädigte	1 365	0,3	14	0,0	82	0,6	56	0,2
18	Hinterbliebene	9 712	1,9	67	0,1	220	1,6	174	0,6
19	Darlehen	-	-	-	-	-	-	-	-
20	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	956	0,2	69	0,1	48	0,4	11	0,0
21	Beihilfen	956	0,2	69	0,1	48	0,4	11	0,0
22	Darlehen	-	-	-	-	-	-	-	-
23	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	38 641	7,6	5 190	10,1	2 222	16,3	9 898	34,6
24	Beihilfen	38 639	7,6	5 189	10,1	2 222	16,3	9 864	34,5
	an:								
25	Beschädigte	3 835	0,8	553	1,1	88	0,6	503	1,8
26	Hinterbliebene	34 804	6,9	4 636	9,0	2 134	15,6	9 360	32,7
27	Darlehen	2	0,0	2	0,0	-	-	35	0,1
28	Erholungshilfe (§ 27b)	22 452	4,4	1 067	2,1	229	1,7	567	2,0
29	Beihilfen an Beschädigte	9 798	1,9	186	0,4	57	0,4	405	1,4
30	Beihilfen an Hinterbliebene	12 654	2,5	882	1,7	172	1,3	162	0,6
31	Wohnungshilfe (§ 27c)	441	0,1	101	0,2	27	0,2	33	0,1
32	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	56 811	11,2	11 584	22,5	2 478	18,2	4 749	16,6
33	Beihilfen	56 245	11,1	11 577	22,5	2 366	17,3	4 657	16,3
	an:								
34	Beschädigte	14 097	2,8	1 255	2,4	558	4,1	2 410	8,4
35	Hinterbliebene	42 148	8,3	10 322	20,0	1 808	13,3	2 247	7,9
36	Darlehen	567	0,1	7	0,0	112	0,8	92	0,3
37	Ausgaben insgesamt	507 822	100	51 563	100	13 641	100	28 610	100

1) Einschl. Berlin-Ost.

2) Ohne Berlin-Ost.

land

im Inland nach Empfängergruppen, Hilfearten und Ländern
sonstige Berechtigte

Sachsen- Anhalt		Schleswig- Holstein		Thüringen		Nachrichtlich				Lfd. Nr.
						früheres Bundesgebiet 1)		neue Länder 2)		
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
220	1,9	634	1,5	261	2,0	9 030	0,8	1 903	2,6	1
1	0,0	31	0,1	-	-	440	0,0	2	0,0	2
219	1,9	603	1,5	261	2,0	8 590	0,7	1 901	2,6	3
8	0,1	67	0,2	5	0,0	1 480	0,1	59	0,1	4
6 600	56,1	25 912	62,6	3 433	25,7	734 409	62,3	34 261	46,2	5
6 600	56,1	25 867	62,5	3 433	25,7	733 029	62,2	34 261	46,2	6
494	4,2	1 382	3,3	452	3,4	46 078	3,9	3 029	4,1	7
17	0,1	336	0,8	22	0,2	4 307	0,4	414	0,6	8
476	4,0	1 046	2,5	430	3,2	41 771	3,5	2 615	3,5	9
6 106	51,9	24 484	59,2	2 981	22,3	686 951	58,3	31 232	42,1	10
188	1,6	1 459	3,5	128	1,0	35 436	3,0	1 633	2,2	11
5 918	50,3	23 025	55,7	2 853	21,3	651 515	55,3	29 600	39,9	12
-	-	45	0,1	-	-	1 381	0,1	-	-	13
217	1,8	204	0,5	131	1,0	7 949	0,7	1 750	2,4	14
173	1,5	496	1,2	160	1,2	15 916	1,4	778	1,0	15
173	1,5	496	1,2	150	1,1	15 915	1,4	768	1,0	16
53	0,4	207	0,5	62	0,5	2 525	0,2	263	0,4	17
120	1,0	288	0,7	88	0,7	13 390	1,1	505	0,7	18
-	-	-	-	10	0,1	2	0,0	10	0,0	19
-	-	74	0,2	62	0,5	2 389	0,2	286	0,4	20
-	-	83	0,2	62	0,5	2 393	0,2	286	0,4	21
-	-	- 9	-	-	-	- 5	-	-	-	22
3 106	26,4	4 886	11,8	4 871	36,4	110 056	9,3	20 558	27,7	23
3 106	26,4	4 872	11,8	4 860	36,4	110 000	9,3	20 462	27,6	24
387	3,3	499	1,2	316	2,4	10 912	0,9	1 288	1,7	25
2 719	23,1	4 372	10,6	4 544	34,0	99 087	8,4	19 174	25,9	26
-	-	14	0,0	11	0,1	56	0,0	96	0,1	27
73	0,6	320	0,8	765	5,7	39 261	3,3	1 833	2,5	28
60	0,5	87	0,2	546	4,1	15 273	1,3	1 342	1,8	29
14	0,1	232	0,6	219	1,6	23 988	2,0	491	0,7	30
22	0,2	260	0,6	113	0,8	1 587	0,1	283	0,4	31
1 351	11,5	8 515	20,6	3 564	26,7	256 765	21,8	12 422	16,8	32
1 313	11,2	8 098	19,6	3 230	24,2	254 257	21,6	11 855	16,0	33
337	2,9	1 688	4,1	1 811	13,5	57 215	4,9	6 089	8,2	34
976	8,3	6 410	15,5	1 419	10,6	197 042	16,7	5 766	7,8	35
37	0,3	417	1,0	335	2,5	2 509	0,2	567	0,8	36
11 769	100	41 367	100	13 365	100	1 178 842	100	74 134	100	37

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Deutschland		Baden- Württemberg		Bayern		Berlin	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Empfänger laufender									
1	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	1 059	1,0	46	0,3	472	4,6	8	0,2
2	Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	182	0,2	6	0,0	8	0,1	-	-
3	Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe an Beschädigte	445	0,4	28	0,2	187	1,8	-	-
4	andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	432	0,4	12	0,1	277	2,7	8	0,2
5	Hilfe zur Pflege (§ 26c)	32 209	30,4	2 986	21,1	2 755	26,7	2 097	43,7
6	Beihilfen für häusliche Pflege	6 407	6,0	301	2,1	343	3,3	949	19,8
7	Beihilfen für sonstige Hilfe zur Pflege	25 802	24,3	2 685	19,0	2 412	23,3	1 148	23,9
8	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	3 077	2,9	155	1,1	331	3,2	692	14,4
9	Altenhilfe (§ 26e)	6 673	6,3	145	1,0	250	2,4	700	14,6
10	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	511	0,5	72	0,5	92	0,9	9	0,2
11	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	16 474	15,5	1 418	10,0	2 194	21,2	874	18,2
12	Beihilfen an Beschädigte	2 313	2,2	177	1,3	240	2,3	229	4,8
13	Beihilfen an Hinterbliebene	14 161	13,4	1 241	8,8	1 954	18,9	645	13,4
14	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	45 999	43,4	9 309	65,9	4 239	41,0	420	8,8
15	Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	33 744	31,8	7 623	53,9	2 953	28,6	213	4,4
16	sonstige Hilfen in besonderen Lebens- lagen	12 255	11,6	1 686	11,9	1 286	12,4	207	4,3
17	Insgesamt.....	106 002	100	14 131	100	10 333	100	4 800	100
Einmalige Leistungen									
18	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§ 26)	247	0,2	70	0,3	37	0,3	6	0,1
19	Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	38	0,0	2	0,0	1	0,0	-	-
20	andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	209	0,1	68	0,2	36	0,3	6	0,1
21	Krankenhilfe (§ 26b)	2 306	1,5	210	0,8	403	3,4	178	4,4
22	Hilfe zur Pflege (§ 26c)	2 237	1,5	437	1,6	379	3,2	22	0,5
23	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	275	0,2	50	0,2	80	0,7	62	1,5
24	Altenhilfe (§ 26e)	81 643	54,4	21 876	78,6	4 894	41,5	495	12,2
25	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	217	0,1	57	0,2	36	0,3	2	0,0
26	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	26 610	17,7	3 035	10,9	2 721	23,1	2 805	69,1
27	Beihilfen	26 490	17,6	3 016	10,8	2 701	22,9	2 778	68,4
28	Darlehen	120	0,1	19	0,1	20	0,2	27	0,7
29	Erholungshilfe (§ 27b)	32 440	21,6	1 733	6,2	2 699	22,9	435	10,7
30	Beihilfen an Beschädigte.....	16 013	10,7	667	2,4	1 245	10,6	228	5,6
31	Beihilfen an Hinterbliebene	16 427	10,9	1 066	3,8	1 454	12,3	207	5,1
32	Wohnungshilfe (§ 27c)	638	0,4	59	0,2	56	0,5	-	-
33	Beihilfen	583	0,4	50	0,2	40	0,3	-	-
34	Darlehen	55	0,0	9	0,0	16	0,1	-	-
35	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	3 568	2,4	321	1,2	480	4,1	57	1,4
36	Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	1 385	0,9	43	0,2	163	1,4	9	0,2
37	sonstige Hilfen in besonderen Lebens- lagen	2 183	1,5	278	1,0	317	2,7	48	1,2
38	Insgesamt	150 181	100	27 848	100	11 785	100	4 062	100

*) In den Summen sind Mehrfachzählungen möglich.

land

Kriegsopferfürsorge 1998 an Berechtigte im Inland nach Hilfearten und Ländern *)
gesamt

Brandenburg		Bremen		Hamburg		Hessen		Mecklen- burg- Vorpommern		Nieder- sachsen		Lfd. Nr.
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Leistungen am Jahresende												
9	0,4	-	-	11	0,6	65	0,5	38	1,9	102	1,2	1
-	-	-	-	5	0,3	20	0,2	-	-	70	0,8	2
3	0,1	-	-	3	0,2	12	0,1	17	0,8	32	0,4	3
6	0,3	-	-	3	0,2	33	0,3	21	1,0	-	-	4
599	29,4	344	41,0	346	19,2	2 344	18,9	439	21,8	2 402	29,0	5
215	10,5	79	9,4	340	18,8	530	4,3	115	5,7	492	5,9	6
384	18,8	265	31,6	6	0,3	1 814	14,6	324	16,1	1 910	23,0	7
156	7,7	42	5,0	131	7,3	271	2,2	117	5,8	80	1,0	8
6	0,3	73	8,7	127	7,0	618	5,0	480	23,8	49	0,6	9
1	0,0	6	0,7	10	0,6	45	0,4	5	0,2	56	0,7	10
250	12,3	202	24,1	567	31,4	1 233	9,9	47	2,3	1 824	22,0	11
24	1,2	20	2,4	83	4,6	173	1,4	12	0,6	252	3,0	12
226	11,1	182	21,7	484	26,8	1 060	8,5	35	1,7	1 572	19,0	13
1 018	49,9	172	20,5	612	33,9	7 832	63,1	891	44,2	3 781	45,6	14
651	31,9	96	11,4	438	24,3	4 526	36,5	794	39,4	2 975	35,9	15
367	18,0	76	9,1	174	9,6	3 306	26,6	97	4,8	806	9,7	16
2 039	100	839	100	1 804	100	12 408	100	2 017	100	8 294	100	17
im Laufe des Jahres												
1	0,0	-	-	1	0,2	27	0,1	-	-	20	0,4	18
-	-	-	-	-	-	9	0,0	-	-	2	0,0	19
1	0,0	-	-	1	0,2	18	0,0	-	-	18	0,4	20
36	1,3	23	4,3	42	8,1	298	0,8	40	1,6	195	3,9	21
2	0,1	28	5,3	51	9,8	49	0,1	15	0,6	418	8,5	22
5	0,2	-	-	21	4,0	9	0,0	-	-	2	0,0	23
2 456	87,4	41	7,8	25	4,8	25 373	65,1	2 285	89,0	811	16,4	24
1	0,0	1	0,2	9	1,7	1	0,0	-	-	36	0,7	25
123	4,4	300	56,7	182	35,0	6 021	15,5	107	4,2	2 079	42,1	26
122	4,3	300	56,7	179	34,4	5 999	15,4	107	4,2	2 062	41,8	27
1	0,0	-	-	3	0,6	22	0,1	-	-	17	0,3	28
134	4,8	118	22,3	151	29,0	6 105	15,7	99	3,9	1 013	20,5	29
97	3,5	48	9,1	100	19,2	3 210	8,2	81	3,2	481	9,7	30
37	1,3	70	13,2	51	9,8	2 895	7,4	18	0,7	532	10,8	31
16	0,6	-	-	10	1,9	232	0,6	6	0,2	17	0,3	32
15	0,5	-	-	8	1,5	230	0,6	6	0,2	16	0,3	33
1	0,0	-	-	2	0,4	2	0,0	-	-	1	0,0	34
35	1,2	18	3,4	28	5,4	851	2,2	16	0,6	346	7,0	35
21	0,7	2	0,4	8	1,5	245	0,6	6	0,2	108	2,2	36
14	0,5	16	3,0	20	3,8	606	1,6	10	0,4	238	4,8	37
2 809	100	529	100	520	100	38 966	100	2 568	100	4 937	100	38

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Nordrhein- Westfalen		Rheinland- Pfalz		Saarland		Sachsen	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Empfänger laufender									
1	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	135	0,4	29	0,6	11	1,1	58	1,3
2	Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	36	0,1	12	0,3	6	0,6	1	0,0
3	Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe an Beschädigte	84	0,3	12	0,3	5	0,5	23	0,5
4	andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	15	0,0	5	0,1	-	-	34	0,8
5	Hilfe zur Pflege (§ 26c)	12 644	41,4	1 834	39,7	429	41,9	571	12,7
6	Beihilfen für häusliche Pflege	2 237	7,3	145	3,1	39	3,8	156	3,5
7	Beihilfen für sonstige Hilfe zur Pflege	10 407	34,1	1 689	36,6	390	38,1	415	9,2
8	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	486	1,6	87	1,9	30	2,9	221	4,9
9	Altenhilfe (§ 26e)	3 726	12,2	24	0,5	34	3,3	105	2,3
10	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	148	0,5	17	0,4	12	1,2	2	0,0
11	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	5 591	18,3	530	11,5	147	14,4	446	9,9
12	Beihilfen an Beschädigte	864	2,8	58	1,3	21	2,1	42	0,9
13	Beihilfen an Hinterbliebene	4 727	15,5	472	10,2	126	12,3	404	9,0
14	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	7 789	25,5	2 094	45,4	361	35,3	3 107	68,9
15	Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	5 954	19,5	1 679	36,4	347	33,9	2 688	59,6
16	sonstige Hilfen in besonderen Lebens- lagen	1 835	6,0	415	9,0	14	1,4	419	9,3
17	Insgesamt.....	30 519	100	4 615	100	1 024	100	4 510	100
Einmalige Leistungen									
18	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§ 26)	47	0,2	4	0,1	3	0,2	1	0,0
19	Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	10	0,0	3	0,1	-	-	-	-
20	andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	37	0,1	1	0,0	3	0,2	1	0,0
21	Krankenhilfe (§ 26b)	456	1,6	92	2,1	18	1,1	96	2,8
22	Hilfe zur Pflege (§ 26c)	261	0,9	106	2,4	7	0,4	56	1,6
23	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	38	0,1	4	0,1	-	-	2	0,1
24	Altenhilfe (§ 26e)	3 281	11,6	2 283	51,4	682	43,3	2 335	67,7
25	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	45	0,2	9	0,2	-	-	1	0,0
26	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	5 996	21,2	638	14,4	478	30,4	406	11,8
27	Beihilfen	5 994	21,2	636	14,3	478	30,4	400	11,6
28	Darlehen	2	0,0	2	0,0	-	-	6	0,2
29	Erholungshilfe (§ 27b)	17 228	60,8	1 209	27,2	306	19,4	419	12,2
30	Beihilfen an Beschädigte.....	8 423	29,7	501	11,3	163	10,4	309	9,0
31	Beihilfen an Hinterbliebene	8 805	31,1	708	15,9	143	9,1	110	3,2
32	Wohnungshilfe (§ 27c)	59	0,2	36	0,8	12	0,8	20	0,6
33	Beihilfen	56	0,2	30	0,7	12	0,8	19	0,6
34	Darlehen	3	0,0	6	0,1	-	-	1	0,0
35	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	914	3,2	61	1,4	68	4,3	112	3,2
36	Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	554	2,0	25	0,6	29	1,8	43	1,2
37	sonstige Hilfen in besonderen Lebens- lagen	360	1,3	36	0,8	39	2,5	69	2,0
38	Insgesamt	28 325	100	4 442	100	1 574	100	3 448	100

*) In den Summen sind Mehrfachzählungen möglich.

1) Einschl. Berlin-Ost.

2) Ohne Berlin-Ost.

land
Kriegsopferfürsorge 1998 an Berechtigte im Inland nach Hilfearten und Ländern *)
gesamt

Sachsen- Anhalt		Schleswig- Holstein		Thüringen		Nachrichtlich				Lfd. Nr.
						früheres Bundesgebiet 1)		neue Länder 2)		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Leistungen am Jahresende										
13	0,8	42	1,0	20	0,7	921	1,0	138	1,1	1
2	0,1	10	0,2	6	0,2	173	0,2	9	0,1	2
5	0,3	25	0,6	9	0,3	388	0,4	57	0,4	3
6	0,4	7	0,2	5	0,2	360	0,4	72	0,6	4
529	33,1	1 584	36,1	306	11,4	29 765	32,0	2 444	19,0	5
98	6,1	313	7,1	55	2,0	5 768	6,2	639	5,0	6
431	26,9	1 271	29,0	251	9,3	23 997	25,8	1 805	14,0	7
100	6,3	93	2,1	85	3,2	2 398	2,6	679	5,3	8
52	3,3	284	6,5	-	-	6 030	6,5	643	5,0	9
4	0,3	25	0,6	7	0,3	492	0,5	19	0,1	10
147	9,2	772	17,6	232	8,6	15 352	16,5	1 122	8,7	11
17	1,1	72	1,6	29	1,1	2 189	2,3	124	1,0	12
130	8,1	700	16,0	203	7,6	13 163	14,1	998	7,8	13
755	47,2	1 582	36,1	2 037	75,8	38 191	41,0	7 808	60,7	14
290	18,1	1 225	28,0	1 292	48,1	28 029	30,1	5 715	44,5	15
465	29,1	357	8,1	745	27,7	10 162	10,9	2 093	16,3	16
1 600	100	4 382	100	2 687	100	93 149	100	12 853	100	17
im Laufe des Jahres										
1	0,0	24	0,8	5	0,1	239	0,2	8	0,0	18
-	-	11	0,4	-	-	38	0,0	-	-	19
1	0,0	13	0,4	5	0,1	201	0,2	8	0,0	20
73	1,2	117	3,9	29	0,3	2 032	1,6	274	1,1	21
326	5,3	80	2,6	-	-	1 838	1,5	399	1,7	22
-	-	2	0,1	-	-	268	0,2	7	0,0	23
5 189	84,9	1 260	41,5	8 357	90,6	61 021	48,4	20 622	85,4	24
-	-	15	0,5	4	0,0	211	0,2	6	0,0	25
411	6,7	1 010	33,3	298	3,2	25 265	20,0	1 345	5,6	26
411	6,7	1 010	33,3	297	3,2	25 153	20,0	1 337	5,5	27
-	-	-	-	1	0,0	112	0,1	8	0,0	28
49	0,8	368	12,1	374	4,1	31 365	24,9	1 075	4,5	29
39	0,6	152	5,0	269	2,9	15 218	12,1	795	3,3	30
10	0,2	216	7,1	105	1,1	16 147	12,8	280	1,2	31
6	0,1	62	2,0	47	0,5	543	0,4	95	0,4	32
6	0,1	57	1,9	38	0,4	499	0,4	84	0,3	33
-	-	5	0,2	9	0,1	44	0,0	11	0,0	34
57	0,9	99	3,3	105	1,1	3 243	2,6	325	1,3	35
13	0,2	37	1,2	79	0,9	1 223	1,0	162	0,7	36
44	0,7	62	2,0	26	0,3	2 020	1,6	163	0,7	37
6 112	100	3 037	100	9 219	100	126 025	100	24 156	100	38

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Deutschland		Baden- Württemberg		Bayern		Berlin	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Empfänger laufender									
1	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	144	0,8	8	0,3	13	0,6	-	-
2	Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	97	0,6	4	0,1	5	0,2	-	-
3	Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe an Beschädigte	21	0,1	3	0,1	2	0,1	-	-
4	andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	26	0,1	1	0,0	6	0,3	-	-
5	Hilfe zur Pflege (§ 26c)	764	4,3	70	2,3	89	3,9	73	12,8
6	Beihilfen für häusliche Pflege	398	2,3	21	0,7	28	1,2	51	8,9
7	Beihilfen für sonstige Hilfe zur Pflege	366	2,1	49	1,6	61	2,7	22	3,9
8	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	709	4,0	29	1,0	110	4,8	133	23,3
9	Altenhilfe (§ 26e)	447	2,5	22	0,7	2	0,1	56	9,8
10	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	199	1,1	33	1,1	37	1,6	4	0,7
11	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	781	4,4	87	2,9	77	3,4	127	22,2
12	Beihilfen an Beschädigte	781	4,4	87	2,9	77	3,4	127	22,2
13	Beihilfen an Hinterbliebene	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	14 529	82,7	2 777	91,8	1 941	85,5	178	31,2
15	Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	10 861	61,8	2 557	84,5	1 552	68,4	129	22,6
16	sonstige Hilfen in besonderen Lebens- lagen	3 668	20,9	220	7,3	389	17,1	49	8,6
17	Insgesamt	17 573	100	3 026	100	2 269	100	571	100
Einmalige Leistungen									
18	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§ 26)	49	0,3	10	0,3	2	0,1	6	1,4
19	Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	13	0,1	-	-	-	-	-	-
20	andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	36	0,2	10	0,3	2	0,1	6	1,4
21	Krankenhilfe (§ 26b)	212	1,2	6	0,2	22	0,8	11	2,5
22	Hilfe zur Pflege (§ 26c)	53	0,3	17	0,6	6	0,2	2	0,5
23	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	40	0,2	20	0,7	1	0,0	7	1,6
24	Altenhilfe (§ 26e)	5 507	30,7	1 982	66,1	959	35,2	45	10,4
25	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	87	0,5	23	0,8	14	0,5	2	0,5
26	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	3 992	22,2	338	11,3	692	25,4	214	49,4
27	Beihilfen	3 945	22,0	324	10,8	685	25,1	207	47,8
28	Darlehen	47	0,3	14	0,5	7	0,3	7	1,6
29	Erholungshilfe (§ 27b)	6 112	34,1	368	12,3	774	28,4	132	30,5
30	Beihilfen an Beschädigte	6 112	34,1	368	12,3	774	28,4	132	30,5
31	Beihilfen an Hinterbliebene	-	-	-	-	-	-	-	-
32	Wohnungshilfe (§ 27c)	317	1,8	35	1,2	37	1,4	-	-
33	Beihilfen	301	1,7	31	1,0	36	1,3	-	-
34	Darlehen	16	0,1	4	0,1	1	0,0	-	-
35	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	1 577	8,8	200	6,7	218	8,0	14	3,2
36	Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	394	2,2	22	0,7	83	3,0	4	0,9
37	sonstige Hilfen in besonderen Lebens- lagen	1 183	6,6	178	5,9	135	5,0	10	2,3
38	Insgesamt	17 946	100	2 999	100	2 725	100	433	100

*) In den Summen sind Mehrfachzahlungen möglich.

land
Kriegsopferfürsorge 1998 an Berechtigte im Inland nach Hilfearten und Ländern *)
fürsorgeberechtigte

Brandenburg		Bremen		Hamburg		Hessen		Mecklen- burg- Vorpommern		Nieder- sachsen		Lfd. Nr.
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Leistungen am Jahresende												
3	1,2	-	-	-	-	19	0,6	-	-	61	5,1	1
-	-	-	-	-	-	15	0,5	-	-	59	5,0	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0,2	3
3	1,2	-	-	-	-	4	0,1	-	-	-	-	4
5	2,0	3	3,9	42	14,4	131	4,0	2	1,0	39	3,3	5
5	2,0	3	3,9	38	13,0	89	2,7	2	1,0	17	1,4	6
-	-	-	-	4	1,4	42	1,3	-	-	22	1,8	7
7	2,8	4	5,2	5	1,7	124	3,8	10	4,9	13	1,1	8
-	-	-	-	2	0,7	116	3,5	-	-	9	0,8	9
-	-	1	1,3	1	0,3	23	0,7	-	-	19	1,6	10
-	-	9	11,7	25	8,6	80	2,4	10	4,9	124	10,4	11
-	-	9	11,7	25	8,6	80	2,4	10	4,9	124	10,4	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
233	94,0	60	77,9	217	74,3	2 785	85,0	184	89,3	925	77,7	14
129	52,0	42	54,5	174	59,6	1 461	44,6	132	64,1	707	59,4	15
104	41,9	18	23,4	43	14,7	1 324	40,4	52	25,2	218	18,3	16
248	100	77	100	292	100	3 278	100	206	100	1 190	100	17
im Laufe des Jahres												
-	-	-	-	-	-	11	0,3	-	-	4	0,4	18
-	-	-	-	-	-	6	0,1	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	5	0,1	-	-	4	0,4	20
-	-	2	2,5	1	1,1	46	1,1	3	4,8	45	4,6	21
1	0,4	-	-	1	1,1	8	0,2	-	-	3	0,3	22
-	-	-	-	3	3,4	2	0,0	-	-	1	0,1	23
187	80,3	26	32,1	2	2,3	795	18,5	27	42,9	269	27,4	24
1	0,4	-	-	3	3,4	-	-	-	-	10	1,0	25
2	0,9	24	29,6	6	6,9	1 366	31,8	5	7,9	287	29,2	26
2	0,9	24	29,6	5	5,7	1 349	31,4	5	7,9	287	29,2	27
-	-	-	-	1	1,1	17	0,4	-	-	-	-	28
21	9,0	25	30,9	55	63,2	1 406	32,7	14	22,2	253	25,8	29
21	9,0	25	30,9	55	63,2	1 406	32,7	14	22,2	253	25,8	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
5	2,1	-	-	5	5,7	119	2,8	5	7,9	10	1,0	32
5	2,1	-	-	5	5,7	117	2,7	5	7,9	10	1,0	33
-	-	-	-	-	-	2	0,0	-	-	-	-	34
16	6,9	4	4,9	11	12,6	546	12,7	9	14,3	100	10,2	35
9	3,9	-	-	4	4,6	114	2,7	-	-	22	2,2	36
7	3,0	4	4,9	7	8,0	432	10,0	9	14,3	78	7,9	37
233	100	81	100	87	100	4 299	100	63	100	982	100	38

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Nordrhein- Westfalen		Rheinland- Pfalz		Saarland		Sachsen	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Empfänger laufender									
1	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	26	0,7	1	0,1	-	-	-	-
2	Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	10	0,3	1	0,1	-	-	-	-
3	Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe an Beschädigte	6	0,2	-	-	-	-	-	-
4	andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	10	0,3	-	-	-	-	-	-
5	Hilfe zur Pflege (§ 26c)	239	6,8	30	3,5	2	2,0	24	3,5
6	Beihilfen für häusliche Pflege	107	3,0	5	0,6	2	2,0	23	3,3
7	Beihilfen für sonstige Hilfe zur Pflege	132	3,7	25	2,9	-	-	1	0,1
8	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	160	4,5	33	3,8	1	1,0	30	4,4
9	Altenhilfe (§ 26e)	235	6,7	2	0,2	1	1,0	1	0,1
10	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	59	1,7	8	0,9	1	1,0	1	0,1
11	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	177	5,0	19	2,2	9	8,9	7	1,0
12	Beihilfen an Beschädigte	177	5,0	19	2,2	9	8,9	7	1,0
13	Beihilfen an Hinterbliebene	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	2 637	74,6	775	89,3	87	86,1	624	90,8
15	Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	2 040	57,7	691	79,6	80	79,2	489	71,2
16	sonstige Hilfen in besonderen Lebens- lagen	597	16,9	84	9,7	7	6,9	135	19,7
17	Insgesamt	3 533	100	868	100	101	100	687	100
Einmalige Leistungen:									
18	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§ 26)	8	0,2	4	0,4	-	-	-	-
19	Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	4	0,1	3	0,3	-	-	-	-
20	andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	4	0,1	1	0,1	-	-	-	-
21	Krankenhilfe (§ 26b)	58	1,8	5	0,5	5	1,6	2	0,5
22	Hilfe zur Pflege (§ 26c)	4	0,1	3	0,3	6	1,9	-	-
23	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	2	0,1	4	0,4	-	-	-	-
24	Altenhilfe (§ 26e)	1	0,0	262	28,4	-	-	149	39,6
25	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	19	0,6	4	0,4	-	-	-	-
26	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	413	12,6	344	37,2	174	54,9	59	15,7
27	Beihilfen	413	12,6	344	37,2	174	54,9	58	15,4
28	Darlehen	-	-	-	-	-	-	1	0,3
29	Erholungshilfe (§ 27b)	2 444	74,8	240	26,0	118	37,2	106	28,2
30	Beihilfen an Beschädigte	2 444	74,8	240	26,0	118	37,2	106	28,2
31	Beihilfen an Hinterbliebene	-	-	-	-	-	-	-	-
32	Wohnungshilfe (§ 27c)	22	0,7	28	3,0	6	1,9	16	4,3
33	Beihilfen	21	0,6	25	2,7	6	1,9	15	4,0
34	Darlehen	1	0,0	3	0,3	-	-	1	0,3
35	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	296	9,1	30	3,2	8	2,5	44	11,7
36	Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	80	2,4	4	0,4	3	0,9	15	4,0
37	sonstige Hilfen in besonderen Lebens- lagen	216	6,6	26	2,8	5	1,6	29	7,7
38	Insgesamt	3 267	100	924	100	317	100	376	100

*) In den Summen sind Mehrfachzählungen möglich.

1) Einschl. Berlin-Ost.

2) Ohne Berlin-Ost.

land
Kriegsopferfürsorge 1998 an Berechtigte im Inland nach Hilfearten und Ländern *)
fürsorgeberechtigte

Sachsen- Anhalt		Schleswig- Holstein		Thüringen		Nachrichtlich				Lfd. Nr.
						früheres Bundesgebiet 1)		neue Länder 2)		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Leistungen am Jahresende										
1	0,5	12	2,1	-	-	140	0,9	4	0,2	1
1	0,5	2	0,4	-	-	96	0,6	1	0,1	2
-	-	8	1,4	-	-	21	0,1	-	-	3
-	-	2	0,4	-	-	23	0,1	3	0,2	4
1	0,5	10	1,8	4	0,9	728	4,6	36	2,0	5
1	0,5	2	0,4	4	0,9	363	2,3	35	1,9	6
-	-	8	1,4	-	-	365	2,3	1	0,1	7
2	1,0	25	4,4	23	4,9	637	4,0	72	4,0	8
-	-	1	0,2	-	-	446	2,8	1	0,1	9
1	0,5	9	1,6	2	0,4	195	1,2	4	0,2	10
3	1,5	27	4,8	-	-	761	4,8	20	1,1	11
3	1,5	27	4,8	-	-	761	4,8	20	1,1	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
187	95,9	481	85,1	438	93,8	12 863	81,6	1 666	92,4	14
34	17,4	377	66,7	267	57,2	9 810	62,2	1 051	58,3	15
153	78,5	104	18,4	171	36,6	3 053	19,4	615	34,1	16
195	100	565	100	467	100	15 770	100	1 803	100	17
im Laufe des Jahres										
-	-	1	0,3	3	0,4	46	0,3	3	0,2	18
-	-	-	-	-	-	13	0,1	-	-	19
-	-	1	0,3	3	0,4	33	0,2	3	0,2	20
-	-	5	1,5	1	0,1	206	1,3	6	0,4	21
-	-	2	0,6	-	-	52	0,3	1	0,1	22
-	-	-	-	-	-	40	0,2	-	-	23
45	38,5	149	44,6	609	85,9	4 490	27,3	1 017	67,9	24
-	-	9	2,7	2	0,3	84	0,5	3	0,2	25
38	32,5	28	8,4	2	0,3	3 886	23,6	106	7,1	26
38	32,5	28	8,4	2	0,3	3 840	23,3	105	7,0	27
-	-	-	-	-	-	46	0,3	1	0,1	28
13	11,1	80	24,0	63	8,9	5 895	35,8	217	14,5	29
13	11,1	80	24,0	63	8,9	5 895	35,8	217	14,5	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
3	2,6	17	5,1	9	1,3	279	1,7	38	2,5	32
3	2,6	16	4,8	6	0,8	267	1,6	34	2,3	33
-	-	1	0,3	3	0,4	12	0,1	4	0,3	34
18	15,4	43	12,9	20	2,8	1 470	8,9	107	7,1	35
2	1,7	24	7,2	8	1,1	360	2,2	34	2,3	36
16	13,7	19	5,7	12	1,7	1 110	6,7	73	4,9	37
117	100	334	100	709	100	16 448	100	1 498	100	38

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Deutschland		Baden- Württemberg		Bayern		Berlin	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Empfänger laufender									
1	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	915	1,0	38	0,3	459	5,7	8	0,2
2	Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	85	0,1	2	0,0	3	0,0	-	-
3	Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe an Beschädigte	424	0,5	25	0,2	185	2,3	-	-
4	andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	406	0,5	11	0,1	271	3,4	8	0,2
5	Hilfe zur Pflege (§ 26c)	31 445	35,6	2 916	26,3	2 666	33,1	2 024	47,9
6	Beihilfen für häusliche Pflege	6 009	6,8	280	2,5	315	3,9	898	21,2
7	Beihilfen für sonstige Hilfe zur Pflege	25 436	28,8	2 636	23,7	2 351	29,2	1 126	26,6
8	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	2 368	2,7	126	1,1	221	2,7	559	13,2
9	Altenhilfe (§ 26e)	6 226	7,0	123	1,1	248	3,1	644	15,2
10	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	312	0,4	39	0,4	55	0,7	5	0,1
11	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	15 693	17,7	1 331	12,0	2 117	26,3	747	17,7
12	Beihilfen an Beschädigte	1 532	1,7	90	0,8	163	2,0	102	2,4
13	Beihilfen an Hinterbliebene	14 161	16,0	1 241	11,2	1 954	24,2	645	15,3
14	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	31 470	35,6	6 532	58,8	2 298	28,5	242	5,7
15	Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	22 883	25,9	5 066	45,6	1 401	17,4	84	2,0
16	sonstige Hilfen in besonderen Lebens- lagen	8 587	9,7	1 466	13,2	897	11,1	158	3,7
17	Insgesamt	88 429	100	11 105	100	8 064	100	4 229	100
Einmalige Leistungen									
18	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§ 26)	198	0,1	60	0,2	35	0,4	-	-
19	Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	25	0,0	2	0,0	1	0,0	-	-
20	andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	173	0,1	58	0,2	34	0,4	-	-
21	Krankenhilfe (§ 26b)	2 094	1,6	204	0,8	381	4,2	167	4,6
22	Hilfe zur Pflege (§ 26c)	2 184	1,7	420	1,7	373	4,1	20	0,6
23	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	235	0,2	30	0,1	79	0,9	55	1,5
24	Altenhilfe (§ 26e)	76 136	57,6	19 894	80,1	3 935	43,4	450	12,4
25	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	130	0,1	34	0,1	22	0,2	-	-
26	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	22 618	17,1	2 697	10,9	2 029	22,4	2 591	71,4
27	Beihilfen	22 545	17,0	2 692	10,8	2 016	22,3	2 571	70,8
28	Darlehen	73	0,1	5	0,0	13	0,1	20	0,6
29	Erholungshilfe (§ 27b)	26 328	19,9	1 365	5,5	1 925	21,2	303	8,3
30	Beihilfen an Beschädigte	9 901	7,5	299	1,2	471	5,2	96	2,6
31	Beihilfen an Hinterbliebene	16 427	12,4	1 066	4,3	1 454	16,0	207	5,7
32	Wohnungshilfe (§ 27c)	321	0,2	24	0,1	19	0,2	-	-
33	Beihilfen	282	0,2	19	0,1	4	0,0	-	-
34	Darlehen	39	0,0	5	0,0	15	0,2	-	-
35	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	1 991	1,5	121	0,5	262	2,9	43	1,2
36	Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	991	0,7	21	0,1	80	0,9	5	0,1
37	sonstige Hilfen in besonderen Lebens- lagen	1 000	0,8	100	0,4	182	2,0	38	1,0
38	Insgesamt	132 235	100	24 849	100	9 080	100	3 629	100

*) In den Summen sind Mehrfachzahlungen möglich.

land
Kriegsopferfürsorge 1998 an Berechtigte im Inland nach Hilfearten und Ländern *)
sonstige Berechtigte

Brandenburg		Bremen		Hamburg		Hessen		Mecklen- burg- Vorpommern		Nieder- sachsen		Lfd. Nr.
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Leistungen am Jahresende												
6	0,3	-	-	11	0,7	46	0,5	38	2,1	41	0,6	1
-	-	-	-	5	0,3	5	0,1	-	-	11	0,2	2
3	0,2	-	-	3	0,2	12	0,1	17	0,9	30	0,4	3
3	0,2	-	-	3	0,2	29	0,3	21	1,2	-	-	4
594	33,2	341	44,8	304	20,1	2 213	24,2	437	24,1	2 363	33,3	5
210	11,7	76	10,0	302	20,0	441	4,8	113	6,2	475	6,7	6
384	21,4	265	34,8	2	0,1	1 772	19,4	324	17,9	1 888	26,6	7
149	8,3	38	5,0	126	8,3	147	1,6	107	5,9	67	0,9	8
6	0,3	73	9,6	125	8,3	502	5,5	480	26,5	40	0,6	9
1	0,1	5	0,7	9	0,6	22	0,2	5	0,3	37	0,5	10
250	14,0	193	25,3	542	35,8	1 153	12,6	37	2,0	1 700	23,9	11
24	1,3	11	1,4	58	3,8	93	1,0	2	0,1	128	1,8	12
226	12,6	182	23,9	484	32,0	1 060	11,6	35	1,9	1 572	22,1	13
785	43,8	112	14,7	395	26,1	5 047	55,3	707	39,0	2 856	40,2	14
522	29,1	54	7,1	264	17,5	3 065	33,6	662	36,6	2 268	31,9	15
263	14,7	58	7,6	131	8,7	1 982	21,7	45	2,5	588	8,3	16
1 791	100	762	100	1 512	100	9 130	100	1 811	100	7 104	100	17
im Laufe des Jahres												
1	0,0	-	-	1	0,2	16	0,0	-	-	16	0,4	18
-	-	-	-	-	-	3	0,0	-	-	2	0,1	19
1	0,0	-	-	1	0,2	13	0,0	-	-	14	0,4	20
36	1,4	21	4,7	41	9,5	252	0,7	37	1,5	150	3,8	21
1	0,0	28	6,3	50	11,5	41	0,1	15	0,6	415	10,5	22
5	0,2	-	-	18	4,2	7	0,0	-	-	1	0,0	23
2 269	88,1	15	3,3	23	5,3	24 578	70,9	2 258	90,1	542	13,7	24
-	-	1	0,2	6	1,4	1	0,0	-	-	26	0,7	25
121	4,7	276	61,6	176	40,6	4 655	13,4	102	4,1	1 792	45,3	26
120	4,7	276	61,6	174	40,2	4 650	13,4	102	4,1	1 775	44,9	27
1	0,0	-	-	2	0,5	5	0,0	-	-	17	0,4	28
113	4,4	93	20,8	96	22,2	4 699	13,6	85	3,4	760	19,2	29
76	3,0	23	5,1	45	10,4	1 804	5,2	67	2,7	228	5,8	30
37	1,4	70	15,6	51	11,8	2 895	8,4	18	0,7	532	13,5	31
11	0,4	-	-	5	1,2	113	0,3	1	0,0	7	0,2	32
10	0,4	-	-	3	0,7	113	0,3	1	0,0	6	0,2	33
1	0,0	-	-	2	0,5	-	-	-	-	1	0,0	34
19	0,7	14	3,1	17	3,9	305	0,9	7	0,3	246	6,2	35
12	0,5	2	0,4	4	0,9	131	0,4	6	0,2	86	2,2	36
7	0,3	12	2,7	13	3,0	174	0,5	1	0,0	160	4,0	37
2 576	100	448	100	433	100	34 667	100	2 505	100	3 955	100	38

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Nordrhein- Westfalen		Rheinland- Pfalz		Saarland		Sachsen	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Empfänger laufender									
1	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	109	0,4	28	0,7	11	1,2	58	1,5
2	Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	26	0,1	11	0,3	6	0,7	1	0,0
3	Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe an Beschädigte	78	0,3	12	0,3	5	0,5	23	0,6
4	andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	5	0,0	5	0,1	-	-	34	0,9
5	Hilfe zur Pflege (§ 26c)	12 405	46,0	1 804	48,1	427	46,3	547	14,3
6	Beihilfen für häusliche Pflege	2 130	7,9	140	3,7	37	4,0	133	3,5
7	Beihilfen für sonstige Hilfe zur Pflege	10 275	38,1	1 664	44,4	390	42,3	414	10,8
8	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	326	1,2	54	1,4	29	3,1	191	5,0
9	Altenhilfe (§ 26e)	3 491	12,9	22	0,6	33	3,6	104	2,7
10	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	89	0,3	9	0,2	11	1,2	1	0,0
11	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	5 414	20,1	511	13,6	138	15,0	439	11,5
12	Beihilfen an Beschädigte	687	2,5	39	1,0	12	1,3	35	0,9
13	Beihilfen an Hinterbliebene	4 727	17,5	472	12,6	126	13,7	404	10,6
14	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	5 152	19,1	1 319	35,2	274	29,7	2 483	64,9
15	Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	3 914	14,5	988	26,4	267	28,9	2 199	57,5
16	sonstige Hilfen in besonderen Lebens- lagen	1 238	4,6	331	8,8	7	0,8	284	7,4
17	Insgesamt	26 986	100	3 747	100	923	100	3 823	100
Einmalige Leistungen									
18	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§ 26)	39	0,2	-	-	3	0,2	1	0,0
19	Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	6	0,0	-	-	-	-	-	-
20	andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	33	0,1	-	-	3	0,2	1	0,0
21	Krankenhilfe (§ 26b)	398	1,6	87	2,5	13	1,0	94	3,1
22	Hilfe zur Pflege (§ 26c)	257	1,0	103	2,9	1	0,1	56	1,8
23	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	36	0,1	-	-	-	-	2	0,1
24	Altenhilfe (§ 26e)	3 280	13,1	2 021	57,4	682	54,3	2 186	71,2
25	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	26	0,1	5	0,1	-	-	1	0,0
26	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	5 583	22,3	294	8,4	304	24,2	347	11,3
27	Beihilfen	5 581	22,3	292	8,3	304	24,2	342	11,1
28	Darlehen	2	0,0	2	0,1	-	-	5	0,2
29	Erholungshilfe (§ 27b)	14 784	59,0	969	27,5	188	15,0	313	10,2
30	Beihilfen an Beschädigte	5 979	23,9	261	7,4	45	3,6	203	6,6
31	Beihilfen an Hinterbliebene	8 805	35,1	708	20,1	143	11,4	110	3,6
32	Wohnungshilfe (§ 27c)	37	0,1	8	0,2	6	0,5	4	0,1
33	Beihilfen	35	0,1	5	0,1	6	0,5	4	0,1
34	Darlehen	2	0,0	3	0,1	-	-	-	-
35	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	618	2,5	31	0,9	60	4,8	68	2,2
36	Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	474	1,9	21	0,6	26	2,1	28	0,9
37	sonstige Hilfen in besonderen Lebens- lagen	144	0,6	10	0,3	34	2,7	40	1,3
38	Insgesamt	25 058	100	3 518	100	1 257	100	3 072	100

*) In den Summen sind Mehrfachzählungen möglich.

1) Einschl. Berlin-Ost.
2) Ohne Berlin-Ost.

land
Kriegsopferfürsorge 1998 an Berechtigte im Inland nach Hilfearten und Ländern *)
sonstige Berechtigte

Sachsen- Anhalt		Schleswig- Holstein		Thüringen		Nachrichtlich				Lfd. Nr.
						früheres Bundesgebiet 1)		neue Länder 2)		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Leistungen am Jahresende										
12	0,9	30	0,8	20	0,9	781	1,0	134	1,2	1
1	0,1	8	0,2	6	0,3	77	0,1	8	0,1	2
5	0,4	17	0,4	9	0,4	367	0,5	57	0,5	3
6	0,4	5	0,1	5	0,2	337	0,4	69	0,6	4
528	37,6	1 574	41,2	302	13,6	29 037	37,5	2 408	21,8	5
97	6,9	311	8,1	51	2,3	5 405	7,0	604	5,5	6
431	30,7	1 263	33,1	251	11,3	23 632	30,5	1 804	16,3	7
98	7,0	68	1,8	62	2,8	1 761	2,3	607	5,5	8
52	3,7	283	7,4	-	-	5 584	7,2	642	5,8	9
3	0,2	16	0,4	5	0,2	297	0,4	15	0,1	10
144	10,2	745	19,5	232	10,5	14 591	18,9	1 102	10,0	11
14	1,0	45	1,2	29	1,3	1 428	1,8	104	0,9	12
130	9,3	700	18,3	203	9,1	13 163	17,0	998	9,0	13
568	40,4	1 101	28,8	1 599	72,0	25 328	32,7	6 142	55,6	14
256	18,2	848	22,2	1 025	46,2	18 219	23,5	4 664	42,2	15
312	22,2	253	6,6	574	25,9	7 109	9,2	1 478	13,4	16
1 405	100	3 817	100	2 220	100	77 379	100	11 050	100	17
im Laufe des Jahres										
1	0,0	23	0,9	2	0,0	193	0,2	5	0,0	18
-	-	11	0,4	-	-	25	0,0	-	-	19
1	0,0	12	0,4	2	0,0	168	0,2	5	0,0	20
73	1,2	112	4,1	28	0,3	1 826	1,7	268	1,2	21
326	5,4	78	2,9	-	-	1 786	1,6	398	1,8	22
-	-	2	0,1	-	-	228	0,2	7	0,0	23
5 144	85,8	1 111	41,1	7 748	91,0	56 531	51,6	19 605	86,5	24
-	-	6	0,2	2	0,0	127	0,1	3	0,0	25
373	6,2	982	36,3	296	3,5	21 379	19,5	1 239	5,5	26
373	6,2	982	36,3	295	3,5	21 313	19,5	1 232	5,4	27
-	-	-	-	1	0,0	66	0,1	7	0,0	28
36	0,6	288	10,7	311	3,7	25 470	23,2	858	3,8	29
26	0,4	72	2,7	206	2,4	9 323	8,5	578	2,6	30
10	0,2	216	8,0	105	1,2	16 147	14,7	280	1,2	31
3	0,1	45	1,7	38	0,4	264	0,2	57	0,3	32
3	0,1	41	1,5	32	0,4	232	0,2	50	0,2	33
-	-	4	0,1	6	0,1	32	0,0	7	0,0	34
39	0,7	56	2,1	85	1,0	1 773	1,6	218	1,0	35
11	0,2	13	0,5	71	0,8	863	0,8	128	0,6	36
28	0,5	43	1,6	14	0,2	910	0,8	90	0,4	37
5 995	100	2 703	100	8 510	100	109 577	100	22 658	100	38

Deutschland

9 Leistungen nach dem Gesetz über Entschädigungen für Opfer von Gewalttaten 1998 nach Ländern

Land	Brutto- aus- gaben	Einnahmen und Erstattungen	Reine Aus- gaben	Empfänger von	
				laufenden Leistungen	einmaligen Leistungen
	DM			Anzahl	
Deutschland	14 847 857	2 144 762	12 703 095	777	495
Baden-Württemberg	2 876 051	619 683	2 256 368	88	53
Bayern	3 272 452	245 760	3 026 692	283	194
Berlin	307 328	57 905	249 423	32	22
Brandenburg	224 816	50 634	174 182	7	3
Bremen	44 956	-	44 956	2	-
Hamburg	554 907	145 788	409 119	33	35
Hessen	1 239 041	182 794	1 056 247	69	63
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	-
Niedersachsen	816 199	28 000	788 199	30	5
Nordrhein-Westfalen	3 913 817	617 952	3 295 865	173	76
Rheinland-Pfalz	430 457	32 865	397 592	24	20
Saarland	87 932	-	87 932		3
Sachsen	141 269	38 374	102 895	13	6
Sachsen-Anhalt	156 588	-	156 588	7	1
Schleswig-Holstein	597 544	103 707	493 837	13	12
Thüringen	184 500	21 300	163 200	3	2
Nachrichtlich					
Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost	14 140 684	2 034 454	12 106 230	747	483
Neue Länder ohne Berlin-Ost	707 173	110 308	596 865	30	12

Fachserie 13: Sozialleistungen

Reihe 1: Versicherte in der Kranken und Rentenversicherung

Die Mikrozensus-Ergebnisse über den Krankenversicherungsschutz und über Altersvorsorge in der gesetzlichen Rentenversicherung werden in *jährlichen* Berichten dargestellt. Die Angaben zur Krankenversicherung beziehen sich auf die Wohnbevölkerung nach der Beteiligung am Erwerbsleben, der Art der Krankenkasse/-versicherung des Versicherungsschutzes. Weitere Unterteilungen erfolgen u.a. nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf und monatlichem Nettoeinkommen.

Die Tabellen zur Altersvorsorge enthalten Daten über Pflichtmitglieder und Beitragszahler nach der Beteiligung am Erwerbsleben gegliedert nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf, Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Versicherungsverhältnis. Einige Eckdaten sind im langfristigen Vergleich nachgewiesen.

Reihe 2: Sozialhilfe

Der *jährliche* Bericht enthält detaillierte Angaben über die Sozialhilfeempfänger/-innen sowie über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe. Die Empfänger/-innen von Sozialhilfe werden u.a. nach Hilfearten, Geschlecht, Alter, Staatsangehörigkeit und Art der Unterbringung aufgegliedert. Darüber hinaus werden für die Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt auch Angaben über den Erwerbsstatus, die besondere soziale Situation, die Bezugsdauer sowie über die wesentlichen Komponenten der Bedarfsberechnung nachgewiesen.

Reihe 3: Kriegsopferfürsorge

In *jährlicher* Erscheinungsfolge berichtet diese Reihe über die Ausgaben und Einnahmen sowie über die Empfänger/-innen laufender und einmaliger Leistungen in länderspezifischer Gliederung. Der Nachweis erfolgt nach Hilfearten sowie nach Empfängergruppen (Beschädigte und Hinterbliebene sowie Sonderfürsorgeberechtigte).

Reihe 4: Wohngeld

Die Ergebnisse der Wohngeldstatistik werden wegen der unterschiedlichen wohngeldrechtlichen Vorschriften für das frühere Bundesgebiet und die neuen Länder und Berlin-Ost ab dem Berichtsjahr 1991 *jährlich* wie folgt veröffentlicht:

4: Wohngeld im früheren Bundesgebiet

4.S.1: Wohngeld in den neuen Ländern und Berlin-Ost

Die Veröffentlichungen enthalten jeweils Angaben zum spitz berechneten und pauschalierten Wohngeld und liefern detaillierte Daten über die Anzahl und Struktur der Wohngeldempfänger sowie deren Wohnkosten, Wohnverhältnisse und Wohngeldansprüche.

Reihe 5: Schwerbehinderte und Rehabilitationsmaßnahmen

5.1: Schwerbehinderte

Die Veröffentlichung – Erscheinungsfolge alle *zwei Jahre* – enthält in länderspezifischer Gliederung Daten über die von den Versorgungsämtern als Schwerbehinderte anerkannten Personen, d.h. bei denen ein Grad der Behinderung um 50 und mehr Prozent festgestellt worden ist. Nachgewiesen werden die Schwerbehinderten nach Geschlecht, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit, Grad der Behinderung, Art und Ursache der Behinderung sowie nach Mehrfachbehinderung.

5.2: Rehabilitationsmaßnahmen

Der *Jahresbericht* enthält Angaben über die von den gesetzlichen Trägern der Rehabilitation im Berichtsjahr durchgeführten medizinischen und berufs fördernden Rehabilitationsmaßnahmen sowie die Maßnahmen zur sozialen Eingliederung. Dabei wird u.a. nach Art, Dauer und Ergebnis der Maßnahme differenziert. Außerdem finden sich Angaben über die Rehabilitanden u.a. in der Gliederung nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf sowie Art und Ursache der Behinderung.

Reihe 6: Jugendhilfe

6.1.1: Institutionelle Beratung, Einzelbetreuung und sozialpädagogische Familienhilfe

Der *jährliche* Bericht enthält Angaben über die jungen Menschen, bei denen eine Erziehungsberatung abgeschlossen wurde, die durch einen Betreuungshelfer/-innen oder Erziehungsbeistand unterstützt werden und die an Maßnahmen der sozialen Gruppenarbeit teilnehmen sowie über die Familien, denen sozialpädagogische Familienhilfe gewährt wird. Darüber hinaus werden Informationen über die Hilfestellung selbst, z.B. über den Anlaß und die Dauer, bereitgestellt.

6.1.2: Erzieherische Hilfen außerhalb des Elternhauses

Mit dieser Veröffentlichung werden *jährlich* Strukturdaten über die neu begonnenen und abgeschlossenen Hilfen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses, nämlich Erziehung in einer Tagesgruppe, Vollzeitpflege, Heimerziehung und intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung, sowie über den betroffenen Personenkreis zur Verfügung gestellt. Sie enthält auch fortgeschriebene Bestandsdaten zum Jahresende.

6.1.3: Adoptionen und sonstige Hilfen

Neben detaillierten Angaben zu den Adoptionen und Eckzahlen zur Adoptionsvermittlung werden in dieser Reihe auch die *jährlichen* Ergebnisse über die Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften und Vaterschaftsfeststellungen, die Sorgerechtsmaßnahmen und die Pflegeerlaubnis nachgewiesen. Ab 1995 sind Angaben zu Vorläufigen Schutzmaßnahmen (Inobhutnahme, Herausnahme) enthalten.

6.1.4: Erzieherische Hilfen außerhalb des Elternhauses am 31.12.1995

Alle *fünf Jahre*, zuletzt am 31.12.1995, wird eine Bestandshebung über die Hilfen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses durchgeführt, deren Ergebnisse in dieser Reihe dargestellt werden. Die Berichtsinhalte stimmen mit denen der Reihe 6.1.2 weitgehend überein.

6.2: Maßnahmen der Jugendarbeit im Rahmen der Jugendhilfe

Dieser in *vierjährigen* Abständen, letzte Erhebung im Jahr 1996, erscheinende Bericht enthält Angaben über die von den öffentlichen und freien Trägern der Jugendhilfe durchgeführten Maßnahmen der Jugendarbeit im Bereich der Kinder- und Jugendberufshilfe, der internationalen Jugendarbeit, der Jugendbildungsarbeit und der Fortbildungsmaßnahmen der Mitarbeiter in der Jugendarbeit. Nachgewiesen wird u.a. die Zahl der Maßnahmen und der Teilnehmer/-innen; die Maßnahmen werden nach Dauer und Trägerschaft gegliedert.

6.3: Einrichtungen und tätige Personen in der Jugendhilfe

Diese Veröffentlichung berichtet alle *vier Jahre*, zuletzt zum 31.12.1994, über Einrichtungen der Jugendhilfe und – soweit möglich – die in ihnen verfügbaren Plätze sowie über dort tätige Personen. Dabei wird gegliedert nach Trägerschaft und Art der Einrichtung, sowie nach Alter, Ausbildungsabschluß, Stellung im Beruf und Arbeitsbereich der in der Jugendhilfe tätigen Personen.

6.3.1: Tageseinrichtungen für Kinder

In *vierjähriger* Folge, erstmals zum 31.12.1994, bringt diese Reihe ausführliche Ergebnisse über die Tageseinrichtungen für Kinder. Sie vermitteln – z.T. in länderspezifischer Gliederung – wichtige Strukturzahlen über die Art und Größe der Einrichtung sowie über demographische und erwerbsstatistische Angaben des dort tätigen Personals. Zusätzlich werden ausgewählte Daten dieser Veröffentlichung (Zusammenfassung) gemeinsam mit den Ergebnissen der sonstigen Einrichtungen der Jugendhilfe in der Reihe 6.3 dargestellt.

6.4: Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Jugendhilfe

Diese *jährliche* Veröffentlichung enthält ab 1992 die Ausgaben der öffentlichen Jugendhilfeträger für Maßnahmen und Einrichtungen sowie die korrespondierenden Einnahmen. Der Nachweis erfolgt nach Hilfe- bzw. Einrichtungsarten sowie nach Einnahme- und Ausgabenarten, z.B. Gebühren, Entgelte, Kostenbeiträge, Personalausgaben, Leistungen an Berechtigte, Investitionen und Zuschüsse an Träger der freien Jugendhilfe.

6.S.1: Einrichtungen und tätige Personen in der Jugendhilfe 1991 in den neuen Ländern und Berlin-Ost

In diesem Sonderheft sind die Ergebnisse über die Einrichtungen der Jugendhilfe und deren Personal in den neuen Ländern und Berlin-Ost dargestellt. Sie ergänzen die Daten der Erhebung 1990 im früheren Bundesgebiet. Die Berichtsinhalte stimmen mit denen der Reihe 6.3 weitgehend überein.

Reihe 7: Leistungen an Asylbewerber

Asylbewerber, abgelehnte Bewerber, die zur Ausreise verpflichtet sind, sowie geduldete Ausländer/-innen erhalten seit dem 1. November 1993 anstelle der Sozialhilfe Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Angaben über Leistungen an diesen Personenkreis werden daher nicht mehr in der Sozialhilfestatistik, sondern ab dem Berichtsjahr 1994 in der *jährlichen* Asylbewerberleistungsstatistik erfaßt. Die differenzierten Ergebnisse der Statistik über die Leistungsempfänger sowie über die Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz sind in der o.g. Veröffentlichung dargestellt.

Reihe S: Sonderbeiträge:

In *unregelmäßiger* Folge werden Daten aus Sondererhebungen der Sozialhilfe, der Kriegsopferfürsorge und der Jugendhilfe veröffentlicht.

S.6: Laufende Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt September 1981

In dieser Zusatzstatistik wurden über die in der jährlichen Statistik ermittelten Grunddaten hinaus zusätzliche Erkenntnisse über die Struktur des Empfängerkreises der Hilfeleistungen und über die Art der Hilfeleistungen und über die Art der Hilfeleistungen gewonnen.

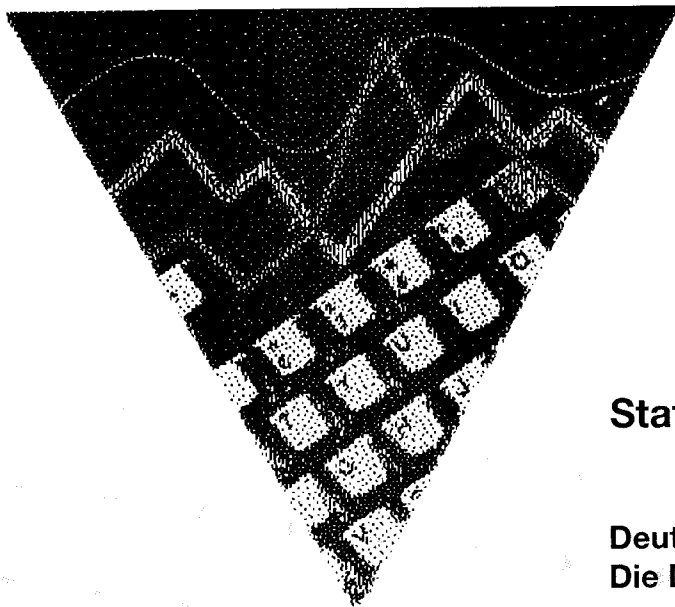
S.7: Einmalige Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt September 1981 bis August 1982

Diese Zusatzstatistik erbrachte Erkenntnisse über die Struktur des Empfängerkreises und über die Art der Hilfeleistungen. Im Vordergrund stehen dabei Informationen über die Zusammensetzung des Kreises der Hilfeempfänger nach bestimmten Personengruppen, speziell über Ausländer/-innen und Asylbegehrende.



Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
65189 Wiesbaden

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH, Postfach 43 43, 72774 Reutlingen, erhältlich.



Neue Ausgabe !

STATIS

Statistische Zeitreihen auf einer CD-ROM

**Gesamtpaket auf einer
einzigen CD-ROM**

**Daten über
Bevölkerung und Soziales,
Wirtschaft und Finanzen,
Handel und Gewerbe,
Konjunktur und Produ-
zierendes Gewerbe**

**Netzwerkfähig ohne
Aufpreis**

Rabattregelungen

Weitere Informationen

Deutschland in Zahlen Die Datenbank aus 1. Hand

Alle aktuellen Zeitreihen über die wirtschaftliche und soziale Entwicklung in Deutschland bieten wir als Gesamtpaket auf einer einzigen CD-ROM an. Diese umfassende statistische Datenbank liefert die Grundlage für alle makroökonomischen Analysen und Auswertungen - **von Profis für Profis.**

Auch Sie können über diesen sehr breit gefächerten, tief gegliederten und vollständig dokumentierten Datenpool verfügen.

Die neue STATIS-CD-ROM enthält rund 450 000 statistische Zeitreihen und wird halbjährlich aktualisiert. Alle Informationen werden mit einer komfortablen Recherchesoftware erschlossen.

Preise im Abonnement:

3.600 DM (1.840,65 EUR) für die erste Lieferung,
800 DM (409,03 EUR) für jedes Update.

Die CD-ROM kann ohne Aufpreis auch in internen Netzwerken betrieben werden.

Weitere Informationen zu den Inhalten von STATIS sowie zu den Möglichkeiten der Rabattierung für besondere Nutzergruppen (z.B. Bibliotheken, Universitäten) erhalten Sie beim

Statistischen Bundesamt
Gruppe IC
65180 Wiesbaden
oder unter
Telefon 0611 / 75 2404 oder 2716,
Telefax 0611 / 72 4000 oder
E-Mail statis@statistik-bund.de

... Neue Ausgabe ... Frühjahr 2000 ... Neue Ausgabe ... Frühjahr 2000 ... Neue Ausgabe ...